

KIRCHE *heute*

Kirchliche Organisationen fürchten um Menschenrechte

Am 25. November stimmt die Schweiz über die Selbstbestimmungsinitiative der SVP ab

Mit der Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter» will die SVP das Schweizer Verfassungsrecht über das Völkerrecht stellen. Kirchliche Kreise sehen in der Selbstbestimmungsinitiative einen Angriff auf die Europäische Menschenrechtskonvention.

Die Selbstbestimmungsinitiative bringe nicht mehr Selbstbestimmung, sondern beschneide unsere Rechte, argumentieren die Gegner, die sich als «Allianz der Zivilgesellschaft» formiert haben. In der Allianz sind auch kirchliche Kreise vertreten, mit dabei sind Caritas, Fastenopfer und der Schweizerische Katholische Frauenbund. Für sie stehen die Menschenrechte im Zentrum. Die Initiative zielt darauf, die Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) ausser Kraft zu setzen, heisst es auf der Plattform www.sbi-nein.ch.

Auch nach einem Ja zur Initiative wären Klagen am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg noch möglich, aber dessen Urteile wären nicht mehr in jedem Fall verbindlich, weil das Bundesgericht bei einem Konflikt mit dem Landesrecht die EMRK nicht mehr anwenden dürfte. Die EMRK würde so wirkungslos und auch ohne Kündigung als Rückversicherung für unsere Grundrechte wegfallen, machen die Gegner geltend.

«Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte ist oft die letzte Hoffnung für Menschen, deren Rechte verletzt wurden», hält der Schweizerische Katholische Frauenbund in einer Stellungnahme im Mai 2018 fest. «Dieselben politischen Kräfte, die sich in den 80er-Jahren gegen das neue Ehegesetz und in den 90er-Jahren gegen das Gleichstellungsgesetz engagierten, wollen uns nun die



Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg: für die einen die «Rückversicherung für unsere Grundrechte», für die anderen «fremde Richter».

EMRK als Rückversicherung für unsere Grundrechte wegnehmen. Diese Initiative widerspricht den christlichen Werten von Gleichheit, Freiheit und Verantwortung.»

«Die EMRK bildet den zentralen Rahmen einer europäischen Grundwertegemeinschaft, zu deren Werten sich die Schweiz bekennt», hält Caritas in einem im September 2016 publizierten Positionspapier fest. «Sie garantiert grundlegende Rechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte aufgeführt sind.» Die Generalversammlung der UNO legte 1948 mit deren Verabschiedung den Grundstein für einen universellen Menschenrechtsstandard. Die Erfahrungen des Zweiten Weltkriegs hatten gezeigt, dass es internationale Garantien braucht, damit Grundrechte auch dann Be-

stand haben, wenn der innerstaatliche Schutz versagt.

Zur Bedeutung der Menschenrechte äussert sich auch der Schweizerische Evangelische Kirchenbund, der nicht der «Allianz der Zivilgesellschaft» angehört. Die Menschenrechte seien der menschlich begrenzte Versuch, den Geist der Geschwisterlichkeit in der Kirche auf politische Verhältnisse zu übertragen. «Wer sich auf die christliche Tradition und ihre Werte beruft, erkennt in den Menschenrechten – trotz aller menschlichen Schwächen und in aller Vorläufigkeit – das Anliegen, mit diesen Zugehörigkeitssinn über alle Grenzen und Unterschiede hinweg Ernst zu machen», heisst es in einer Botschaft zur Selbstbestimmungsinitiative (www.kirchenbund.ch).

Regula Vogt-Kohler

44/2018

| | |
|---|-------------|
| Impuls von Dorothee Becker: | |
| Trost in dunkler Zeit | 3 |
| Ökumenischer Gottesdienst am Arbeitsort | 4 |
| Aus den Pfarreien | 5–18 |
| Ordensfrauen pochen auf Stimmrecht an Bischofssynode | 19 |

Glaube und Menschenrechte

«Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.» So beginnt Artikel 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte,



wie sie die Generalversammlung der Vereinten Nationen vor 70 Jahren, am 10. Dezember 1948, verkündet hat. Der Satz ist die Grundlage aller Menschenrechte. Woher kommt dieser Gedanke, der alles andere als selbstverständlich ist?

Es geht um die Idee, dass Menschenrechte angeboren sind. Sie können nicht erworben werden, sondern kommen jedem Menschen zu, nur weil er oder sie ein Mensch ist. Sie sind nicht an eine Staatsangehörigkeit gebunden. Sie gelten für die Angehörigen aller Länder, auch für die Staatenlosen.

Diese Vorstellung vom Menschen kennen wir aus der Bibel. «Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie», heisst es im ersten Kapitel des Buches Genesis. Darum konnten die Verfasser der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung von 1776 schreiben, «... dass alle Menschen gleich geboren sind; dass sie von ihrem Schöpfer mit gewissen unveräusserlichen Rechten ausgestattet sind.» Bei Jesus sind die Menschen Gottes Kinder, sie alle sind einander Geschwister. In der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 liest sich das so: Alle Menschen «... sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.»

Jüdisches und christliches Denken sind eine der Quellen der Menschenrechte. Die Religion hat eine grössere Dimension: Liebe zu Gott und zum Nächsten sind viel mehr als das, was die Menschenrechte verlangen. Auf der andern Seite gibt die Bibel aber niemandem einen einklagbaren Anspruch auf seine Menschenrechte.

Für Letzteres sorgt seit 1953 die Europäische Menschenrechtskonvention. Ihre Verfahren und ihr Gerichtshof in Strassburg sind unvollkommen wie alles Menschenwerk. Aber sie stärken die Menschenrechte heute in einem Raum von 47 Staaten mit 800 Millionen Einwohnern; seit 1974 auch in der Schweiz. Das ist eine beispiellose Errungenschaft, und dazu gilt es Sorge zu tragen.

Menschenrechte sind ständig gefährdet – Gesetze und Verträge sind keine Garantie. Sie bleiben nur stark, solange Einzelne und Gruppen sich mit ihrer Überzeugung dafür einsetzen. Dazu gehören wir Christinnen und Christen aller Konfessionen. Aus unserer Sicht geht es bei der Abstimmung vom 25. November zur Selbstbestimmungsinitiative nicht einzig um die Souveränität oder den Aussenhandel der Schweiz, sondern um die Menschenrechte.

Christian von Arx

WELT

Kirche im Visier des US-Justizministeriums

Erstmals befasst sich ein Bundesanwalt der US-Regierung mit dem Missbrauchsskandal in Pennsylvania. Laut einem Bericht der US-Agentur Catholic News Service (CNS) haben mehrere Bistümer bestätigt, dass Bundesanwalt William McSwain Dokumente bei ihnen angefordert hat. Dabei handelt es sich um Kirchenakten, die Beweise für strafbare Handlungen nach Bundesrecht enthalten könnten. Dazu gehören Missbrauchsfälle, zu denen es ausserhalb von Pennsylvania gekommen sei oder der Austausch von Kinderpornografie.

VATIKAN

Für Einbezug junger Christen bei Mission

Am Weltmissionssonntag hat Papst Franziskus die Rolle junger Christen bei der Glaubensverbreitung gewürdigt. «Lasst uns dafür beten, dass es den neuen Generationen nicht an der Verkündigung des Glaubens mangelt und am Ruf zur Zusammenarbeit für die Mission der Kirche», sagte Franziskus. Er würdigte zum Weltmissionssonntag nicht nur junge Leute, sondern ausdrücklich auch «viele Christen, Männer und Frauen, Laien, Ordensleute, Bischöfe, die fern der Heimat für die Mission ihr Leben hingegen haben und noch hingegen». Der Weltmissionssonntag steht dieses Jahr unter dem Motto «Lasst uns gemeinsam mit den jungen Menschen das Evangelium zu allen bringen».

Klares Wort zu Missbrauch verlangt

Deutschsprachige Teilnehmer an der Bischofssynode zur Jugend haben deutliche Aussagen zu sexuellem Missbrauch und konkrete Veränderungen in der Kirche gefordert. Das Schlussdokument könne «nicht ohne ein klares Wort über das Drama des sexuellen Missbrauchs an Kindern und Jugendlichen beginnen», erklärten sie vor den Synodenteilnehmern. Die Bischöfe müssten sich zudem in ihrer Heimat für «konkrete Veränderungen zu besserer Prävention und besserer Sorge um die Opfer» einsetzen, heisst es im Bericht der deutschsprachigen Synodengruppe, den man auf www.vaticannews.va nachlesen kann. Die fast vierwöchige Synode dauert noch bis 28. Oktober.

De Raemy für Jugendrat und Frauen

Der Schweizer Jugendbischof Alain de Raemy hat an der Bischofssynode zur Jugend die Schaffung eines Päpstlichen Jugendrates vorgeschlagen. In diesem Gremium sollen junge Menschen, Frauen und Männer, aus allen fünf Kontinenten vertreten sein, sagte der Weihbischof. De Raemy, der an der Synode die katholische Kirche der Schweiz vertritt, kann sich als Präsidenten des Rates auch eine junge Frau vorstellen. Frauen würden in der

Kirche nicht genügend berücksichtigt, kritisierte er. Dies gelte auch für die Synode. De Raemy wies darauf hin, dass die Ordensfrauen, die 80 Prozent der Ordensleute ausmachen, lediglich mit drei Schwestern ohne Stimmrecht vertreten sind.

SCHWEIZ

Ausstellung von Leichen verhindert

Die Stadt Lausanne hat der Ausstellung «Real Human Bodies» die Genehmigung entzogen. Aufgrund einer Beschwerde der «Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter» (Acat) hatten die Behörden erfolglos nach der Herkunft der Ausstellungsstücke gefragt. Gemäss Acat handelt es sich bei den Leichen mit grosser Wahrscheinlichkeit um verstorbene oder hingerichtete chinesische Gefangene. Die Stadt hatte von den Organisatoren Beweise für die Herkunft der Leichen und für die Freiwilligkeit der Spender verlangt. Die Organisatoren seien dieser Forderung nicht nachgekommen, schreibt die Stadt in ihrer Mitteilung.

Christen für Hornkuh-Initiative

Der christliche Verein «Aktion Kirche und Tier» (Akut) stellt sich hinter die Hornkuh-Initiative. Das Volksbegehren, das am 25. November zur Abstimmung kommt, verlangt, dass Bauern, die ihre Rinder und Ziegen nicht enthornen, bundesweit finanziell unterstützt werden. «Horntragen gehört offensichtlich zum Tierwohl», hält Akut-Geschäftsleiterin Eveline Schneider Kayasseh in einer Medienmitteilung fest.

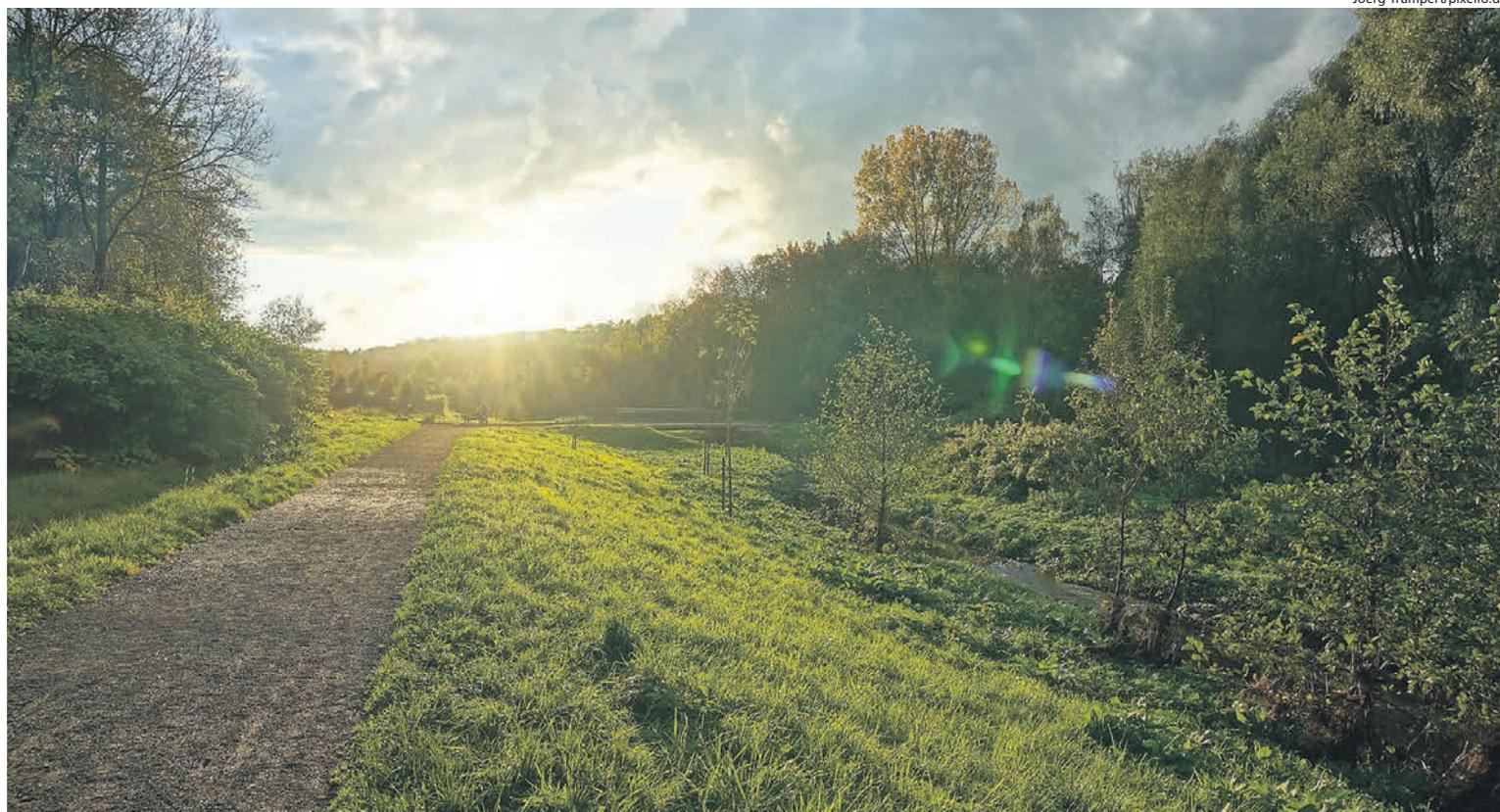
Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... die päpstliche Menschenrechtslehre?

Aufgrund der Kirchenverfolgung nach der Französischen Revolution von 1789 lehnten die Päpste die Menschenrechte mehr als 100 Jahre lang als «zügellose Freiheitslehren» ab, so noch Papst Leo XIII. im Jahr 1885. Die Haltung änderte sich mit den Erfahrungen des 20. Jahrhunderts. In seiner Enzyklika «Pacem in terris» von 1963 formulierte Papst Johannes XXIII. selber Menschenrechte. Er hält fest, dass diese «unmittelbar aus der Würde der menschlichen Person entspringen», und würdigt die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UNO von 1948. Das Arbeitspapier «Die Kirche und die Menschenrechte» der Päpstlichen Kommission «Justitia et Pax» von 1976 verpflichtet die Kirche zum Einsatz für die Achtung und Förderung der Menschenrechte in der Welt. Das Recht der Kirche selbst steht allerdings in mehreren Bereichen, so bei der Stellung der Frau, in einer Spannung zum Anspruch der Menschenrechte.

cva



«Ich führe sie an wasserführende Bäche, auf einen ebenen Weg, wo sie nicht straucheln.»

Trost in dunkler Zeit

JEREMIA 31, 7–9

Ja, so spricht der Herr: Jubelt Jakob voll Freude zu und jauchzt über das Haupt der Völker! Verkündet, lobsingt und sagt: Der Herr hat sein Volk gerettet, den Rest Israels.

Seht, ich bringe sie heim aus dem Nordland und sammle sie von den Enden der Erde, darunter Blinde und Lahme, Schwangere und Wöchnerinnen; als grosse Gemeinde kehren sie hierher zurück.

Weinend kommen sie und tröstend geleite ich sie. Ich führe sie an wasserführende Bäche, auf einen ebenen Weg, wo sie nicht straucheln. Denn ich bin Israels Vater und Efraim ist mein erstgeborener Sohn.

Einheitsübersetzung

Heimkommen. Einmal, am Ende unserer Tage. Heimkommen zu dem, der uns Vater und Mutter ist, dessen geliebte Töchter und Söhne wir sind. Jede und jeder einzelne von uns. Heimkommen mit all dem, was wir in unserem Leben gelebt haben, sei es geglückt und erfüllt, sei es unvollkommen und bruchstückhaft. All das mitbringen und vor ihn hinlegen und darauf vertrauen, dass Gott uns in seine/ihre liebenden Arme aufnimmt.

Das ist das Bild, das mir kommt, in dieser Zeit des beginnenden Novembers, in der wir unserer Toten gedenken und uns vielleicht selber mal mehr, mal weniger bewusst machen, dass unser Leben endlich ist und wir

eines Tages heimgebracht werden. Immer, wenn ich auf dem Friedhof stehe und jemanden verabschiede, dann werde ich daran erinnert, dass auch für mich eines Tages Menschen am Grab und in der Kirche stehen und Abschied nehmen von mir.

Doch meist verdrängen wir diesen Gedanken, weil er uns Angst macht. Weil der Tod ein Schritt ist, den wir noch nicht gemacht haben, und der in eine Dimension führt, die wir überhaupt nicht kennen, und von der wir nur in Bildern sprechen können.

Bilder, in denen all unsere Unvollkommenheit aufgehoben ist – unsere Blindheit wird zur Sehfähigkeit, unsere Lähmung zur Beweglichkeit. Bilder, in denen all unsere Schwäche – der Text erwähnt als Beispiele Schwangere und Wöchnerinnen, die besonders grosser Fürsorge und des Schutzes bedürfen – dann nicht mehr zählt, sondern nur, dass wir uns führen und leiten lassen von dem, der nicht möchte, dass wir straucheln und fallen.

Er geht mit. Er leitet uns durch unser Leben mit allen Höhen und Tiefen. Er ist da, wenn wir selber Abschied nehmen müssen von geliebten Menschen und weint mit uns. Er hält es aus, wenn wir verzweifeln und mit ihm hadern. Er ist an unserer Seite, wenn uns Alter, Schwäche, Schmerz und Krankheit in Atem halten. Er nimmt uns an die Hand. Das kann uns helfen, diese schwierigen Seiten unseres Lebensweges auszuhalten.

Das ist mein grosser Halt. Ich möchte vertrauen auf den Gott, der mir mit Barmherzigkeit und Liebe entgegenkommt. Dass ich all das, was mich belastet, und das, was unvollkommen und unbeendet ist, von mir genommen und vollendet wird. Dass alles Straucheln und Stolpern aufgefangen wird. Dass ich mit all dem aufgehoben bin bei dem, der mich unendlich liebt, mich beim Namen gerufen hat und immer wieder neu ruft. Der mir Vater und Mutter ist und mich bei der Hand nimmt und mich zu sich geleitet. Als dessen Tochter ich angenommen bin für immer und ewig.

Vielleicht kann das Vertrauen darauf den nahenden November etwas heller machen. Denn gerade die Monate November und Dezember sind für Trauernde schwerer als andere Zeiten. Der November ist in der Regel dunkler und grauer als die Monate vorher – und der Dezember mit den Feiertagen macht gerade im ersten Jahr die Trauer schwer. Wenn wir uns durch diese Zeit geleiten lassen, uns geführt und begleitet wissen und das Vertrauen haben, dass auch die geliebten Menschen, die wir schon gehen lassen mussten, von Gott, unserem Vater und unserer Mutter, an Wasserbäche und auf ebenem Weg heimgeführt werden, kann uns das Trost und Hoffnung sein. Dann finden wir den Ruheplatz am Wasser. Und dann kann sich die Klage in Jubel verwandeln über Gott, der uns rettet.

Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin in der Pfarrei Heiliggeist, Basel

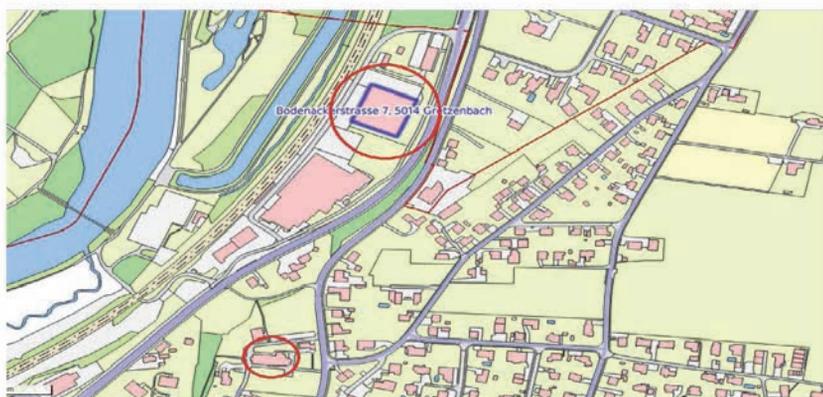
Aus der Region – für die Region

Gottespräsenz feiern: integrativ und mitten im Leben

Arbeitsort als Gottesdienstort

Ökum. Gottesdienst AM ARBEITSORT

Sonntag, 28. Oktober, 10.15 Uhr
an der **Bodenackerstrasse 7**, Gretzenbach
beim Stützpunkt der **Spitex**



Zum sechsten Mal in Gretzenbach

Er ist schon zur Tradition geworden – der ökumenische Gottesdienst am Arbeitsort am letzten Oktobersonntag in Gretzenbach. Die Idee, die dahinter steht ist ganz einfach: Gott können wir nicht nur in der Kirche und beim Beten dienen – auch im täglichen Dienst für andere Menschen, in der Familie und der Gesellschaft. Den Glauben mit seinen Werten bringen wir nicht nur am Sonntag ins Spiel, sondern vor allem in unserem Alltag.

Spitex Däniken-Gretzenbach-Walterswil

Unsere diesjährige Gastgeberin am Arbeitsplatz ist eine Non-Profit Organisation mit täglichen Dienstleistungen in den Bereichen Pflegedienst, Haushalthilfe, Hilfsmittelverleih, Prävention. «Wir freuen uns, dass Sie unsere Organisation für die Durchführung des Gottesdienstes ausgewählt haben», hiess es in der Rückmeldung der örtlichen Spitexpräsidentin Astrid Egli, die selber am Gottesdienst teilnehmen wird und allfällige Fragen in Bezug auf die Spitexorganisation während dem Apéro gerne beantworten kann. Ebenfalls Yvonne Gloor, Leiterin Pflegedienst mit ihren Mitarbeiterinnen Sandra Studer und Nicole Aebi, sowie Monika Eicher, Ressort Soziales im Gemeinderat finden die Idee eines solchen Gottesdienstes ausgezeichnet und freuen sich darauf.

Mehr dazu: Seite 16 dieser Ausgabe (Pastoralraumspalte)

Fotos aus den früheren Gottesdiensten:

www.niederamtsued.ch/gretzenbach/gottesdienste

Wieslaw Reglinski



KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:

Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Falscher Ort!? Falscher Zeitpunkt!?

Jemand erzählt von Menschen, die nicht da sind. Sie oder er erzählt aber so, als wären sie da. Dies ist manchmal in den Kirchen zu erleben. Die Gottesdienstmitfeiernden bekommen zu hören, dass viele im Gottesdienst fehlen. Zur Frage «falscher Ort und falscher Zeitpunkt?» gesellt sich die Antwort: Ja.

Mitglieder für eine Gruppe suchen, zur Ergänzung, Verstärkung, Unterstützung. Schwierig, Menschen zu gewinnen, freiwillig etwas zu tun, sich neu zu engagieren, noch eine weitere Aufgabe zu übernehmen. In den Pfarreien des Pastoralraumes gibt es rund 900 Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder, die sich irgendwie einbringen und mittragen. Sind sie am falschen Ort? Nein.

Kürzlich habe ich gehört, dass bei der Anfrage für die Mithilfe gesagt wurde, es ist der falsche Zeitpunkt. Zu vieles ist offen, die Zukunft unklar. Ist es der falsche Ort, der falsche Zeitpunkt? Nein.

Allerheiligen, Allerseelen, die Tage im November erinnern uns ans Sterben und den Tod.

Menschen sterben, weil sie am falschen Ort, zur falschen Zeit dort waren, zum Beispiel bei einem Unfall oder an einer Krankheit, die noch zu wenig erforscht ist. Menschen sterben in Weltregionen an Krankheiten, die bei uns nicht mehr als lebensgefährlich eingestuft werden. Die Frage «falscher Ort, falscher Zeitpunkt?» im Leben eines Menschen, lässt sich nicht so einfach mit Ja oder Nein beantworten.

In den Tagen im November erinnern Gedenkfeiern an die Verstorbenen, Kerzen auf den Gräbern sind Zeichen der Verbundenheit. Wir beten für Menschen, über die geredet wurde, als sie nicht da waren. Wir rufen uns Menschen ins Bewusstsein, die sich freiwillig engagiert haben, die Zukunft gestaltet haben. Wir trauern um Menschen, die am falschen Ort waren und deshalb starben. Wir erinnern uns an die vielfältigen Lebensbiografien von Menschen, in denen die Frage «falscher Ort, falscher Zeitpunkt?» zu finden ist.

Christinnen und Christen nehmen sich Zeit, um sich an Menschen zu erinnern und geben auf die Frage «falscher Ort, falscher Zeitpunkt» eine Antwort der Hoffnung, die da lautet ...

Andreas Brun

«Zmorgeträff» - ein neues Angebot

Der Pfarreirat St. Marien bietet Gelegenheit, die Zeit vor dem Gottesdienst gemeinsam bei einem gemütlichen Zmorze zu verbringen.

... mehr auf Seite 7

Mauritiuschor auf Reisen

Die diesjährige Chorreise führte den Trimbacher Mauritiuschor nach Vézelay, dem bekannten Wallfahrtsort im Burgund.

... mehr auf Seite 8

Neue Gottesdienstordnung in Trimbach

Nach verschiedenen Gesprächen hat die Pastoralraumleitung entschieden, ab dem 1. Advent den Sonntagsgottesdienst mit wenigen Ausnahmen zu streichen.

... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 27. Oktober

18.00 «Feiern mit ...» CREDO
Urs Bloch

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 30. Oktober

09.00 Eucharistiefeier

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Kantor
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Gedenkfeier für Verstorbene
Antonia Hasler
Kantorin

Allerseelen

Freitag, 2. November

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 28. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler

Dienstag, 30. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 31. Oktober

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun

Allerseelen

Freitag, 2. November

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelgenheit
Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für Verstorbene
Mario Hübscher
Antonia Hasler
Marienchor
Jahrzeit für Peter Lippi-Flury
Alice Maritz
Margrit Liechti-Diefenbacher
Erich Eichenberger-Zaugg
Monique Estelle Kissling-Rouiller
Rosa Jeker
Marianne Nünlist
Annemarie Nünlist-Jordi

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 27. Oktober

17.00 Santa Messa in italiano
in der Bruderklausenkapelle
17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler
Bibelübergabe an 5. Klässler
Dreissigster für Robert Bieli
Jahrzeit für
Helen und Gottfried Hasenfratz
Germaine und Joseph Sapin
Ursula Schwaller-Gambon
Anton und Rosa Kreuzer-
Ackermann

Sonntag, 28. Oktober

11.00 Eucharistiefeier
Pater Paul Rotzetter

Montag, 29. Oktober

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 31. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kirchenchor

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

18.00 ökumenischer Gottesdienst
Gedenkfeier für Verstorbene
ref. Johanneskirche
Kirchenchor

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 28. Oktober

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Montag, 29. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 31. Oktober

06.45 Eucharistiefeier

Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
keine Eucharistiefeier um 19.00

Allerseelen

Freitag, 2. November

06.45 Eucharistiefeier
anschl. Friedhofsbesuch

Samstag, 3. November

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

27. und 28. Oktober

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

1. November

Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Bildlegende zur Seite 5

Das Bild wurde in Palästina in der Nähe von Bethlehem aufgenommen. Der Weg entlang der Schlucht führt zu einem Kloster, das sich im Felsen befindet. Die Christen in Palästina haben während all der Jahre immer wieder Muslime in den Kirchen und Klöstern versteckt. Sie haben sie so geschützt und vielen von ihnen das Leben gerettet.

© Christina Brun

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 27. Oktober

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Antonia Hasler
Jahrzeit für Marie und Hans
Nussbaumer-Flury
Theres und Agnes Kamber

Allerheiligen

Donnerstag 1. November

09.30 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für Verstorbene
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

Allerheiligen Donnerstag 1. November

16.00 Eucharistiefeier
Gedenkfeier für Verstorbene
Mario Hübscher
Kirchenchor
Musikgesellschaft

32. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 3. November

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Verena Bitterli-Studer
Marie und Erwin Bitterli-Christ
Annemarie Egger-Bitterli
Peter Christ

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 28. Oktober

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 30. Oktober

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 1. November

Allerheiligen
keine Gottesdienste

Freitag, 2. November

10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Feiern mit... CREDO

Samstag, 27. Oktober, 18.00, Kirche St. Martin
Leicht gehen uns Glaubensbekenntnisse über die Lippen. Aber können wir wirklich zu allem stehen, was wir dabei sagen? Braucht es beispielsweise Mut zur Liebe? Dieser und anderer Fragen stellen wir uns in dieser Wortgottes-Feier. Anschliessend Umtrunk im Bibliotheksaal. *Urs Bloch*

Spielabend

Samstag, 27. Oktober, ca. 18.30 Uhr
Mauritiusstube Trimbach
Der Pfarreirat organisiert für alle Spielfreudigen diesen Abend mit einfachen und kniffligen, aufregenden und entspannenden Spiele (Brett- und Kartenspiele). Spiele und Getränke stehen zur Verfügung. *Astrid Arnold*

Franziskanische Gemeinschaft FG

Sonntag, 28. Oktober, 09.30 Uhr
Besinnungstag im Pfarrezentrum St. Marien
Dienstag, 6. November, 19.00 Uhr
Glaubensvertiefung im Klostersäli
Kontakt: P. Tilbert Moser, 062 206 15 62

Gedenkfeiern für die Verstorbenen

Donnerstag, 1. November, Allerheiligen
Freitag, 2. November, Allerseelen

Gegen Ende des Jahres, in einer Zeit, in der die Tage kürzer werden und sich das Jahr langsam dem Ende neigt, erinnert sich die Kirche an Allerheiligen und Allerseelen an die Toten.

In den Pfarreien im Pastoralraum wird jener gedacht, welche seit Allerheiligen 2017 verstorben sind.

Dazu sind besonders auch die Angehörigen und Familien herzlich eingeladen.

Die schlichten Feiern bieten Raum, sich an diese Menschen zu erinnern, sich an der christlichen Hoffnung auf das Leben bei Gott zu orientieren und sich so Trost und Zuversicht schenken lassen. Die Feiern sind im gelben Liturgie-Teil der jeweiligen Pfarrei aufgeführt.

Stunde der Begegnung

Freitag, 2. November, 19.30, Pfarrsaal St. Marien
treffen sich Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Es wird mit einer Gruppe jugendlicher gespielt. Dazu gibt es einen kleinen Imbiss. Vorgängig kann gemeinsam der Gottesdienst zu Allerseelen um 18.30 Uhr gefeiert werden.

KERZENZIEHEN AUS BIENENWACHS

Samstag, 10. November
14.00-17.30 | 19.00-21.30
Sonntag, 11. November
14.00-17.30 Uhr

Pfarreiheim St. Martin
Ringstrasse 34, Olten
Kosten: 3.50 per 100 g



Zmorgeträff in St. Marien

Sonntag, 4. November, 9.45 Uhr, Pfarrsaal St. Marien
In der Kirche St. Marien finden die Gottesdienste erst am späteren Sonntagmorgen statt. Für eine Begegnung, eine Tasse Kaffee und ein gutes Gespräch bleibt nach dem Gottesdienst oft wenig Raum. Der Pfarreirat St. Marien bietet Gelegenheit, die Zeit vor dem Gottesdienst einmal gemeinsam bei einem gemütlichen Zmorgeträff zu verbringen.

Am 4. November sind alle ab 9.45 Uhr im Pfarrsaal zu diesem Zmorgeträff eingeladen. Es werden Kaffee, Tee, Zopf, Butter und Konfitüre bereit gehalten und der Pfarreirat freut sich, wenn alle noch etwas für ein Buffet mitbringen, damit der Zmorgeträff als Teilette gestaltet werden kann.

Der Anlass wird parallel zur **2. Säule des Religionsunterrichts der 1. und 2. Klassen** organisiert. Somit nehmen auch die Kinder, die diesen Unterricht besuchen, mit ihren Familien am Zmorgeträff teil.

Für die kleineren Kinder wird während des Gottesdienstes ein Kinderhütendienst organisiert.

Pfarreirat St. Marien Olten / Starrkirch-Wil

Muslime und Christen im Gespräch

Bildungsabend in zwei Teilen

Dienstag, 6. November

17.30 Interreligiöses Gebet in der Klosterkirche

19.30 Bildungs- und Gesprächsabend im Josefsaal

Es ist in unserer Zeit wichtig, dass wir im Gespräch bleiben, um so miteinander ein gegenseitiges Verständnis aufzubauen. Mitwirkende an diesen Anlässen sind: Petrit Alimi, Islamtheologe, Luzern
Br. Niklaus Kuster, röm.-kath. Theologe, Olten
Irene Dietschi, Journalistin, Gesprächsleiterin
Trudy Wey, Religionslehrerin, Olten
Christoph Mauerhofer, Organist, Olten

Das Gebet und der Bildungsabend finden in der Woche der Religionen statt und sind ein guter Beitrag, Verständnis der verschiedenen Religionen füreinander zu wecken. *Kolpingsfamilie Olten*

Ikebana – japanische Blumensteckkunst

Mittwoch, 7. November, 14 – 17 Uhr

Pfarreisaal, Kirchfeldstr. 42, Trimbach

Claudine Lachen, Niedergösgen, bringt den Teilnehmenden Ikebana näher und hilft, selber ein Gesteck zu kreieren. Dazu bringt man das Material selber mit: Vase aus Glas oder unifarbig, Baumschere, Blumenstrauss oder auch nur eine einzelne Rose, Zweig oder Ast, Notizpapier und Schreibzeug, wenn möglich Plastikkübel. Die Kosten werden von den organisierenden Vereinen übernommen.

Anmeldung bis 2. November an Alexandra Mosimann, Hochgasse 11, 4632 Trimbach, 079 636 31 04

*Fraueingemeinschaft St. Mauritius Trimbach
Ref. Frauenverein Trimbach*

WeihnachtsMusical 2018 in St. Martin Olten

«Warten» heisst das diesjährige Stück, ein sehr adventliches Thema, aber in einer aktuellen (d.h. heutigen) Version: Drei Kinder, die auf den Jesus warten - und ihn ständig verpassen... Neben vielen SchauspielerInnen ist auch ein grosser, klingkräftiger Chor erwünscht, ein Chor für alle: klein und gross, jung und alt! Die Proben beginnen am Samstag-Morgen, 24. November. Die Flyer mit allen Informationen liegen in der Kirche St. Martin auf!

Agenda

Samstag, 27. Oktober

18.30 Spieleabend, Mauritiusstube Trimbach

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Offener Besinnungstag
Franziskanische Gemeinschaft
Pfarrezentrum St. Marien Olten

Montag, 29. Oktober

09.00 Computerworkshop für Einsteiger
FamiTri, Mühleweg 11, Trimbach
19.00 Müttertreff - Alltag mit Kindern
FamiTri, Mühleweg 11, Trimbach

Dienstag, 30. Oktober

14.30 Jubilarinnen Kaffee der FG St. Martin
Josefsaal St. Martin Olten
19.00 Sitzung der LeKom-Gruppe St. Martin
Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

Mittwoch, 31. Oktober

10.00 Mittwochskaffee, Pfarrezentrum St. Marien
19.30 Meditatives Tanzen
Pfarrezentrum St. Marien Olten

Freitag, 2. November

19.00 Stunde der Begegnung
Pfarrezentrum St. Marien Olten

Samstag, 3. November

09.30 «Kafi Pfarrhuus» St. Martin
Solithurnerstrasse 26, Olten
11.30 Fair essen, ref. Johannaesaal Trimbach
13.30 Eltern-Kind-Tag zur Erstkommunion 2019
Pfarrezentrum St. Martin Olten
14.30 Kerzenziehen, Pfarreiheim St. Martin Olten

Sonntag, 4. November

09.45 Zmorgeträff, Pfarrezentrum St. Marien Olten
14.30 Kerzenziehen, Pfarreiheim St. Martin Olten
17.00 «Chile mit Chind»-Feier
Kirche St. Martin Olten

Dienstag, 6. November

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
reformierter Johannaesaal Trimbach
14.00 Strickstube
Pfarrezentrum St. Marien Olten
17.30 Interreligiöses Gebet
Kapuzinerkloster Olten
19.30 Muslime und Christen im Gespräch
Josefsaal St. Martin Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft wurde

Am 21.10. **Francesco Pio Trovato** der Eltern Mariella und Emanuele Trovato in der Kirche St. Martin.
Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Rosa Christ-Mathiu am 13.10., St. Marien
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Firmung 2018 in Trimbach und Olten



Mauritiuschor auf Reise nach Vézelay

Die diesjährige Chorreise führte den Trimbacher Mauritiuschor nach Vézelay, dem bekannten Wallfahrtsort im Burgund.

Bei wunderbarem Spätsommerwetter machten wir zunächst in Châteauneuf-en-Auxois einen Zwischenhalt. Das mittelalterliche Dorf mit der prächtigen Burg überträgt die Ebene von Auxois und den Canal de Bourgogne. Wir bestaunten die Naturstein-Häuser aus dem 14. bis 17. Jahrhundert und schlenderten durch die kleinen Gassen von Châteauneuf-en-Auxois, welches zu Recht als eines der schönsten Dörfer Frankreichs gilt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen reisten wir weiter nach Vézelay. Während einige Chormitglieder den Pilgerort entdeckten und die Vesper in der Basilika besuchten, trafen sich die anderen zu einer Weidegustation. Mit einer spontanen Gesangeinlage begrüßten wir die von der Weinlese zurückkehrenden einheimischen Erntehelfer, die es sich nicht nehmen liessen, beim afrikanischen Lied «Omweapo» kräftig mitzusingen.

Am nächsten Morgen erlebten wir mit dem Sonnenaufgang magische Momente in der Basilika Sainte-Marie-Madeleine. Nach der Laudes führte uns Schwester Colombe durch das Gotteshaus und erzählte uns viel Wissenswertes über die Basilika, die als Teil des «Jakobsweg in Frankreich» als Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Gestärkt von einem feinen Mittagessen durften wir zum Abschluss einige Lieder in der Krypta singen, bevor wir ins nahegelegene Avallon reisten. Dort erfreuten wir in der Eglise St-Lazare Passanten mit einigen Liedern. Nach einer gemütlichen Runde in der Altstadt und einer leckeren Glace machten wir uns auf die Heimreise.

Gemeinsam mit den Daheimgebliebenen freuen wir uns auf unsere Jubiläumskonzerte am 11. und 12. Dezember («Misa Criolla» und «Navidad nuestra» von A. Ramirez mit Aruma de Bolivia). Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Gastsänger sind herzlich willkommen! www.mauritiuschor-trimbach.ch



Erntedank

In der St. Kathrinen Kirche in Ifenthal feierten die Bergler das Erntedankfest.

Neben dem Eingang zur Kirche waren wunderschöne Sonnenblumengebinde. In der Kirche der grosse Korb für die Lebensmittel an bedürftige Menschen. Vor dem Altar haben die Frauen von Hauenstein und Ifenthal viele Früchte und Gemüse dekorativ dargestellt,

ein wahres Kunstwerk. Während dem Gottesdienst hat der kleine Bergchor die Kirche zum Klingen gebracht. Im Anschluss an den festlichen Gottesdienst wurde vor der Kirche bei strahlendem Wetter ein Aperó angeboten. Viele Gläubige haben den Weg zu diesem Anlass gefunden. *Rita Bloch*



LICHPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Einwanderungsland Himmel

Himmel – Einwanderungsland für Menschen aller Völker, Rassen, Sprachen und Nationen

Himmel – Einwanderungsland mit ausdrücklicher und herzlicher Einladung an alle und jeden

Himmel – Einwanderungsland für Hungernde und Dürstende nach Frieden, Wahrheit, Gerechtigkeit und Glück für alle

Himmel – Einwanderungsland für Heilige und Sündenböcke, Gläubige und Zweifler, Arme und Reiche

Himmel – Einwanderungsland für alle, die einen neuen Himmel und eine neue Erde suchen - wo Liebe bestimmt, was geschieht

Himmel – Einwanderungsland

Wer einmal eingewandert ist, wird nie mehr abgeschoben. *Klemens Nodewald*

Gottesdienste am Wochenende in der Pfarrei St. Mauritius Trimbach

In der Pfarrei St. Mauritius werden am Samstag um 17.30 Uhr und am Sonntag um 11.00 Uhr Gottesdienste gefeiert. Der Gottesdienst am Samstagabend hat in der Pfarrei einen besonders hohen Stellenwert. Leider trifft dies nicht auf die Feier am Sonntagmorgen zu. Bereits ab Sommer 2011 wurden die Sonntagsgottesdienste in der Ferienzeit gestrichen.

Nach verschiedenen Gesprächen hat die Pastoralraumleitung entschieden, ab dem neuen Kirchenjahr (1. Advent 2018) den Sonntagsgottesdienst in St. Mauritius in der Regel zu streichen. Es gibt aber verschiedene Ausnahmen. So wird am 1. Advent die Eucharistiefeier am Sonntagmorgen gefeiert. Die Gottesdienste am Weihnachtstag und an Ostern sowie die ökumenischen Gottesdienste oder Chile mit Chind finden weiterhin am Sonntag statt. Vielleicht finden sich Personen, welche in einer Gruppe als Freiwillige am Sonntagmorgen eine Feier initiieren.

Der Besuch einer Eucharistiefeier am Sonntagmorgen ist durch die öffentlichen Verkehrsmittel (Haltestelle direkt vor der Kirche) und dem ebenen Zugang vorwiegend zur Kirche St. Martin oder der Klosterkirche gegeben. Für Pfarreiangehörige, die weiterhin die Zeit von 11.00 Uhr bevorzugen, besteht das Angebot in der Kirche St. Marien. Auch in Zukunft wird aus der Sicht der Pastoralraumleitung die Eucharistiefeier am Samstagabend der zentrale und wichtige Gottesdienst für die Pfarrei St. Mauritius sein und bleiben.

Wir danken für das Verständnis.

Mario Hübscher / Andreas Brun

St. Nikolausgruppe Olten

Samstag, 17. November, 15.00 Uhr

Bibliotheksaal St. Martin Olten

Hanspeter Rust hält einen reichbebilderten Vortrag mit dem Titel «Wer war der hl. Bischof Nikolaus von Myra und wie kam seine Verehrung in die Schweiz?». Dieser steht allen Interessierten offen. Eintritt frei - Kollekte.

Religionsunterricht

Bereits vor Wochen hat das neue Schuljahr gestartet und damit auch der Religionsunterricht. Das Team der Katechet/-innen unter der Leitung von Anita Meyer und Trudy Wey übernimmt die Aufgabe, den Unterricht in der Schule, die sogenannte erste Säule, und die Anlässe in der Freizeit (2. Säule) zu gestalten. Bei der 2. Säule setzen sie auf die Zusammenarbeit mit den Jugendarbeitenden.

Die religiöse Bildung der Kinder ist eine vielfältige Aufgabe von allen, die die Erziehung begleiten. Unsere vielfältige Gesellschaft erfordert das Wissen über die eigene Religion, um ein verlässlicher Gesprächspartner im Dialog zu werden. Der Religionsunterricht nimmt dabei eine wichtige Rolle ein. In den sechsten Klassen in Trimbach wird als Projekt der Unterricht interreligiös in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen geführt. Dies ist ein zukunftsweisender Ansatz.

Den Katechet/-innen gilt Anerkennung und Dank für die Arbeit mit den Kindern verbunden mit einem grossen Dank.

Andreas Brun

Multireligiöses Gespräch mit Essen

Mittwoch, 7. November

Pfarrsaal St. Marien Olten

Über den Sinn und Aufgabe des Menschen ins Gespräch kommen mit Personen aus verschiedenen Kulturen.

19.00 Uhr multireligiöses Essen

20.00 Uhr Gesprächsrunde an den Tischen

21.15 Uhr Dessert

Anmeldung bis 1. November an:

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

eveline.schaerli@offenekirche-olten.ch



Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchengemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik

Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

SANTE MESSE

Sabato 27.10.: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken

Domenica 28.10.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

TUTTI I SANTI

Giovedì 01.11.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Commemorazioni di tutti i fedeli defunti

Venerdì 02.11.: ore 20.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 28.10.: ore 14.30 St. Marien incontro del gruppo bambini.

Lunedì 29.10.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 31.10.: ore 20.00 St. Marien Adorazione

del gruppo RnS.

Giovedì 01.11.: prove di canto sono sospese.

Venerdì 02.10.: l'incontro del gruppo giovani è sospeso.

CORSO PREMATRIMONIALE 2019

Sono aperte le iscrizioni al corso prematrimoniale. Le coppie dei fidanzati che intendono sposarsi nel 2019, prendano contatto, durante l'orario d'ufficio con la segreteria della Missione, per effettuare l'iscrizione al corso. **La Missione organizza solo un corso all'anno.**

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

Liturgie

Samstag, 27. Oktober

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Hermann und Agnes Siffert-Faccioli, Berti Hunkeler – Eipeldauer
Kollekte für: Kapuzinerkloster, Olten

Sonntag, 28. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 29. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 31. Oktober

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 01. November – Allerheiligen

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus
10.00 Eucharistiefeier zum Allerheiligen
14.30 Gedächtnisfeier mit anschliessendem Friedhofbesuch. In diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam der Menschen gedenken, die in diesem Jahr verstorben sind und die wir verloren haben.

Samstag, 03. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)
Dreissigster für: Olga Bühler-Rippstein
Jahrzeit für: Josef Husi

Sonntag, 04. November – 31. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem
10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Taufanzeige

Am 30. September nahmen wir durch das Sakrament der Taufe **Noelia Abelenda Caamaño** in unsere Gemeinschaft auf.

Die Familie wohnt am Holengrabenweg in Wangen.

Wir wünschen viel Freude und Gottes Segen.

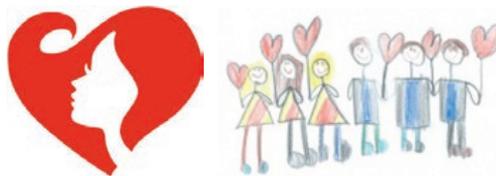
Allerheiligen/Allerseelen



Unser Friedhof – der Ort, an dem wir unsere Verstorbenen betrauern – im Sonnenschein, mit Blick auf unsere St. Galluskirche. Ein Bild mit Symbolwert: Im Glauben sehen wir nicht nur das Kreuz, sondern auch das Sonnenlicht, das über uns allen leuchtet. So dürfen wir das Fest Allerheiligen mit der Verbindung zu Allerseelen als ein Fest der Auferstehung sehen, als Osterfest am Beginn der dunklen Jahreszeit, die der November einläutet.

*So wünsche ich uns allen, dass wir immer auf das Licht Gottes schauen können, auch in dunklen Zeiten.
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen*

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus

«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 5. November 2018

von 14.30 bis 16.30 Uhr im katholischen Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein. Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Adventsfenster vorbereiten

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25



Frauengemeinschaft St. Gallus

Wangen bei Olten

Herbstzyt – Oepfelzyt Kochdemo

vom Donnerstag, 22. November 2018

bei Therese Kohler in Balsthal



Besammling & Abfahrt: 18.45 Uhr beim Parkplatz in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo: 19:30 Uhr / Dauer ca. 2 ½ h

Kosten: Fr. 20.00 / beinhalten: Rezepte, Tipps und Degustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen. Aus der Vereinskasse werden zusätzlich Fr. 5.00 an die Kosten pro Teilnehmerin übernommen.

Def. Anmeldung: bis Donnerstag, 15. November 2018 bei Ruth Frankiny Tel. 062 212 51 87 oder Email: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als Fahrerin zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!



Herbstlager 2018 in Wangs Pizol

Lagerbericht
Nach einer tollen Woche kehren wir müde, aber zufrieden und um viele schöne Erlebnisse reicher nach Wangen zurück.

Bis auf einen Regentag konnten wir immer draussen Spiele machen und die wunderschöne Umgebung geniessen. Die Wanderung über den «Geissenweg» ging diesmal wirklich über Stock und Stein. Zwischendurch waren es ganz schmale Pfade und die Kinder mussten ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. «Das war mal keine langweilige Wanderung!», erzählten einige Kinder, als wir zurück im Lagerhaus waren.

Die Wanderung war nur ein Teil unserer «Reise durch die Schweiz». Unter diesem Lagermotto besuchten wir verschiedene Schweizer Legenden und erlebten mit Ihnen Aktivitäten, die zu ihnen passten. Olympiade mit Roger Federer, Singen mit Mani Matter, Akrobatik und Zaubertricks mit Dimitri im Zirkus, Rätselsspass mit Albert Einstein, Ziel-Wurf-Spiele mit Wilhelm Tell und am Ende der Woche ein Geländespiel rund ums Haus mit Globi.

Ein Höhepunkt des Lagers ist immer der bunte Abend am Donnerstag. Die Kinder wurden bereits am Sonntag in Gruppen aufgeteilt und erhielten eine Legende zugeteilt. Sie hatten die Aufgabe zu ihrer Legende etwas für den bunten Abend vorzubereiten. So kamen wir am Donnerstagabend in den Genuss von Theater, Zaubertricks und Gesangseinlage.

Beim Lagerfeuer schliesslich am Freitagabend blickten alle auf eine schöne, gemeinsame Woche zurück. «Tolles Leiterteam, feines Essen, alle sind nett zueinander» sind nur ein paar der positiven Rückmeldungen, die wir am Lagerfeuer ausgetauscht hatten.

Vielen Dank dem Leiterteam und auch allen Kindern für die schöne Woche. Alle haben dazu beigetragen, dass es wieder eine spezielle Woche wurde.

Möchten Sie noch mehr nachlesen über unsere Woche oder ein paar Fotos anschauen?

Dann besuchen Sie unsere Homepage:
www.kirchgemeinde-wangen.ch > Kinder/Jugend > Herbstlager

Karin Felder

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluwin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Kirche in Not «Gebetsstag für verfolgte Christen»

30. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. Oktober

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Emma Übelhard-Grünenfelder,
Jahrzeit für Blandina und Fridolin Knecht-Koch,
Alice und Bernhard Grimm-Leu

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Dienstag, 30. Oktober

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Mittwoch, 31. Oktober

10.15 Eucharistiefeier P. Paul Schenker im
Seniorenzentrum

Kollekte: Bestimmt für den Unterhalt der Santel-Kapelle, Egerkingen

Fest Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

09.30 Eucharistiefeier, Kaplan Konrad Mair,
mitgestaltet von unserem Kirchenchor.
Gedenkfeier für alle Verstorbenen des
vergangenen Jahres mit anschliessendem
Gräberbesuch

Allerseelen

Freitag, 2. November

18.15 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

31. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. November

11.00 bis Ökumenischer Suppentag

13.30 im reformierten Kirchgemeindehaus
Hägendorf

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für Alfons Engetschwiler-Brunner

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair

Christi. Wir bekennen uns zur christlichen Hoffnung, dass Gott die Toten auferweckt und sie an seinem Leben teilnehmen lässt. Denen, die uns als Schwestern und Brüder im Glauben vorausgegangen sind und die jetzt schon bei Gott leben, bleiben wir verbunden in der Verkündigung der Botschaft von der Auferstehung und im fürbittenden Gebet. Mit ihnen zusammen bilden wir die Gemeinschaft derer, die der Begegnung mit Gott von Angesicht zu Angesicht entgegensehen: Wir, die noch unterwegs sind, und unsre Verstorbenen, von denen wir hoffen, dass sie schon am Ziel sind. – Im Gedenken an die Toten erfahren wir, dass unser Leben vergänglich ist: Wir haben in dieser Welt keine bleibende Heimat; unser Leben geht auf den Tod hin; seine letzte Erfüllung findet es, wenn wir für immer geborgen sind bei Gott.

*Tag und Nacht,
Ebbe und Flut,
Licht und Finsternis,
Leid und Verklärung. -
Die Partitur unseres Seins.*

Gräberbesuch an Allerheiligen

Wir besuchen die Gräber im Glauben, dass die Gestorbenen uns nicht genommen wurden, sondern dass sie uns auf dem Weg ins Reich Gottes vorangegangen sind. Wir gedenken speziell all derer, die seit Allerheiligen 2017 aus unserer Mitte heimgerufen worden sind. Die Namen der Verstorbenen werden im Gottesdienst verlesen und für jeden Verstorbenen

Ökumenischer Betttag-Gottesdienst

Am Sonntag, 16. September 2018 fand in der evangelisch-reformierten Kirche Hägendorf der traditionelle ökumenische Gottesdienst zum Eidgenössischen Dank-Buss- Betttag statt.



aus unserer Pfarrei wird ein Licht an der Osterkerze entzündet:

Otto Marti-Eschler, Alfred Fuchs, Elisa Huber-Borner, Elsa Grimm-Müller, Rosa Armendinger-Grundner, Elisabeth Kamber-Studer, Friedrich Frank-Flury, Anacleta Mastria-Furlanetto, Louise Wehrli-Reiter, Karl Joseph Cueni, Margaritha Guntern-Kellerhals, Günther Dopple, Heinz Beslanovits, Cristoforo Furlanetto-Simonetti, Irene Schürmann-Rupp, Adolf Schumacher, Esther Meier-Fischer. *Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden.*



VORANZEIGE Ökumenischer Suppentag Samstag, 3. November 2018,

11.00 bis 13.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Hägendorf

Katholische Frauengemeinschaft

Hägendorf-Rickenbach

Einladung zur 57. Generalversammlung

Freitag, 16. November 2018, weitere Details folgen im nächsten Pfarrblatt.



12. Nationaler Gedenk- und Gebetsstag für die verfolgten und bedrängten Christen!

Am Wochenende vom 27./28. Oktober 2018 feiern wir den 12. Nationalen Gedenktag für bedrängte und verfolgte Christen. «Kirche in Not» lädt dieses Jahr den albanischen Kardinal Ernest Simoni nach Schwyz SZ ein. Kardinal Simoni verbrachte während der sozialistischen Diktatur unter Enver Hoxha 18 Jahre in Gefangenschaft – dies weil er seinem Glauben und Gott treu blieb. Auch nach seiner Haftentlassung 1981 konnte er nur im Geheimen als Priester tätig sein.

Dass Christen auch in diesem Jahr bedrängt und verfolgt werden, hören wir immer wieder aus Syrien, Pakistan, Indonesien und vielen anderen Ländern. Um sich mit diesen Christen zu solidarisieren, die ihres Glaubens wegen leiden, führen wir auch dieses Jahr am letzten Wochenende des Oktobers unseren Gebetsstag durch. Das Hilfswerk wird von der Schweizer Bischofskonferenz für Spenden empfohlen. Vielen Dank für Ihre Solidarität.



Totengedenken

Wen wir der Toten gedenken, betrachten wir den Tod und die Trauer über unsre Verstorbenen im Licht der Frohbotschaft



Der reformierte Pfarrer Matthias Baumann und Kaplan Konrad Mair von Hägendorf zelebrierten vor zahlreich anwesenden Gläubigen beider Konfessionen den Gottesdienst. Die Kinder vom Kindertrüff eröffneten den Gottesdienst mit einem Lied.

Patrick Bisang an der Orgel und der reformierte Kirchenchor Untergäu umrahmten den Gottesdienst feierlich.

Als Lektorinnen teilten sich Claudia Häfeli und Claudia Richiedi ihren Dienst auf.

Beim anschliessenden Zusammensein bei Kaffee und Zopf, hatten die Anwesenden Gelegenheit für Gespräche und einen regen Gedankenaustausch. /RG

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen

Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen

Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 27. Oktober

Kein Gottesdienst
Wallfahrt der Pfarrei Kappel-Boningen

Sonntag, 28. Oktober

30. Sonntag im Jahreskreis

- 08.45 Eucharistiefeier in Boningen mit Kaplan Konrad Mair
10.00 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Kaplan Konrad Mair
10.00 Fiire mit Chlii und Gross in Boningen

Die Kollekten sind bestimmt für die Jugendseelsorge (juse-so), die Fachstelle mit Ausrichtung Jugend der Römisch-katholischen Kirche Solothurn

Dienstag, 30. Oktober

- 19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 31. Oktober

- 09.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Kaplan Konrad Mair

Donnerstag, 1. November

ALLERHEILIGEN

- 10.00 Regionaler Gottesdienst in Kappel mit Bruder Crispin Rohrer
14.00 Totengedenkfeier in Kappel mit Aurelio Tosato.
Stephan Sperisen, Violoncello, wird die Feier musikalisch umrahmen
14.00 Totengedenkfeier in Gunzgen mit Kaplan Konrad Mair

Die Kollekten sind bestimmt für die Bedürfnisse von Kaplan Mair's Missionstätigkeit auf der Kari-bikinsel in St. Lucia

Freitag, 2. November

ALLERSEELEN

- 19.00 Abendmesse in Kappel mit Bruder Josef Bründler
Anschliessend Anbetung ohne Priester

Voranzeige Metzgete

Sonntag, 4. November, ab 11 Uhr im Pfarreisaal. Es würde uns freuen, Sie bei uns begrüssen und bedienen zu dürfen.

Kirchenchor Kappel-Boningen

Pfarrreise zur Klosterkirche Muri

Am **Samstag, den 27. Oktober**, findet die Pfarrreise von Kappel-Boningen statt.

Mit einem Car fahren wir am Morgen nach Muri, wo in der Klosterkirche eine Hl. Messe mit Pfarrer Josef Hurter gefeiert wird. Anschliessend findet eine Führung in der Klosterkirche und im Kloster statt. Nach dem Mittagessen bleibt genügend Zeit zur Besichtigung der Kapelle zur Schlacht mit den eindrücklichen Wandmalereien. In Sempach haben wir abschliessend Zeit zum Genuss von Kaffee und Kuchen.



Kapelle zur Schlacht

VORANZEIGE WEIHNACHTSPÄCKLI AKTION 2018



Die Weihnachtspäckliaktion wird auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Diese Aktion soll wiederum Menschen in Osteuropa glücklich machen und ihnen Freude in den nicht so leichten Alltag bringen.

Sammelaktion in den Pfarreien Kappel und Boningen

Die Päckli kann man in der Pfarrkirche Kappel vor den Ambo legen bis **Samstag, 3. November, 11 Uhr**. Diese Päckli werden durch die Sakristane in Hägendorf abgegeben.

Am **Mittwoch, 11. November**, von 13.30 bis 17 Uhr, öffentliches Packen im kath. Pfarreisaal in Kappel.

Sammelaktion in Gunzgen

Gesammelt wird in Gunzgen, im alten Schulhaus, **am Mittwoch, 7. November, von 17 bis 19 Uhr**.

Schnupperreise der Päpstlichen Schweizergarde

Aufgrund meines Interesses an der Päpstlichen Schweizergarde bin ich am 7. Oktober mit 15 anderen Jugendlichen nach Rom gereist. Dort hat man uns einerseits den Vatikan und die Stadt Rom gezeigt, andererseits hat man uns den Dienst in der Garde näher gebracht. Auf eindrückliche Art und Weise haben wir unter anderem den Petersplatz, den Petersdom und die vatikanischen Gärten gesehen. Zudem konnten wir die Kaserne der Schweizergarde besichtigen, die beinhaltet unter anderem die Waffenkammer, die Turnhalle, den Krafraum und ganz exklusiv die Zimmer einiger Gardisten. Der Höhepunkt der Reise war die Generalaudienz am Mittwoch mit Papst Franziskus. Anschliessend hatten wir exklusive Plätze, als der Papst mit dem Papamobil wieder den Petersplatz verliess; dabei wirkte Papst Franziskus sichtlich glücklich. Gegen Ende der Reise fand ein reger Austausch über die Erlebnisse statt, bald wurden Rechnungen angestellt, wer mit wem rekrutiert werden könnte. Schlussendlich trat ich die Heimreise mit vielen positiven Eindrücken und Begeisterung an.

Silvan Lachmuth



Gestorben ist

am 9. Oktober, im Alter von 90 Jahren, **Margaretha Wyss-Hellbach**, wohnhaft gewesen in Gunzgen. Der Trauergottesdienst fand am 16. Oktober in Gunzgen statt. *Herr, gib ihr Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden*



Ministranten Kappel-Boningen

Am **Samstag, 27. Oktober** Halloween-Party ab **19 Uhr** im Minitreff Kappel



Firmanden Kappel, Boningen und Gunzgen

Am **Dienstag, 30. Oktober**, Firmtreff von **18.30 bis 20 Uhr** im Pfarreisaal Kappel

Am **Freitag, 2. November**, ganztägiger Blocktag der 4. Klasse von Kappel zum Thema «Versöhnung», Infos folgen per Post

Am **Sonntag, 4. November** Familiengottesdienst der 4. Klasse mit Bibelübergabe, obligatorisch für alle 4., 5. und 6. Klässler

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

| | Sa 27.10. | So 28.10. | Di 30.10. | Mi 31.10. | Do 1.11. | Fr 2.11. |
|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-------------|
| Nd.-gösgen | | 9:30 WK | 8:30 E | | 9:30 E | 8:30 E |
| Obergösgen | | 9:30 WK | | | 14:00 WK | 9:00 E |
| Winznau | | 9:30 E | | | | |
| Lostorf | 18:00 WK | | | 8:30 WK | 11:00 WK | |
| Stüsslingen | | 11:00 WK | | | 14:00 WKF | |
| Erlinsbach | 18:00 E | 11:00 E | | 9:00 E | 9:30 E | 9:00 EL |



Bücher-Tausch-Börse in Winznau

Mal wieder Lust, ein Buch zu lesen, aber kein passendes zur Hand? Bei uns finden Sie eine Tauschbörse für Romane, Sachbücher, Biographien und Kinderbücher! Jeder bringt seine gelesenen Bücher mit, tauscht und nimmt wieder Bücher mit nach Hause. Auch Kinder sind herzlich willkommen!

Zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen lädt die Frauengemeinschaft Winznau ein.
Samstag, 27. Oktober, 13.30 bis 16.00 Uhr im Pfarrsaal Winznau

E = Eucharistiefeier,

EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

WKF = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Friedhofskirche

Filmmatinée in Olten

Im Rahmen der Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn wird im Kino Lichtspiel in Olten der Film «A l'école des philosophes» gezeigt.

Sonntag, 28. Oktober, 11 Uhr Filmmatinée mit anschliessendem Podium / Dialog, Eintritt frei



Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Religionspädagogin RPI:

Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Sekretariat:

Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

Pfarrverantwortung:

Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 27. Oktober

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Schwester Hildegard Schallenberg
Opfer: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Dienstag, 30. Oktober

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

ALLERHEILIGEN, 1. November

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
anschliessend Gräbersegnung
Jahrzeit für Arthur und Ritha Thommen
Opfer: Nothilfe Bistum Verapoly

Herz-Jesu-Freitag, 2. November

08.00 Anbetung
08.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic

Samstag, 3. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

SEELENSONNTAG, 4. November

13.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
anschliessend ökumenisches Totengedenken
auf dem Friedhof
Jahrzeit für Emmi Fuchs, Mina Fuchs-Eng,
Julia und Emil Meier-Bachmann,
Jda und Walter Meier-Meier



Besuch der Herzog AG in Sursee

Die FMG besucht am **Donnerstag, 8. November** die Kerzenfabrik. Nach einer Führung durch den Betrieb können die schönen Kerzen, Engel, etc. in der Boutique bestaunt und gekauft werden. Vor dem gemeinsamen Abendessen bleibt noch genügend Zeit, sich das Städtchen Sursee anzuschauen und ein wenig zu lädele. Gestärkt machen wir uns dann wieder gemeinsam auf den Heimweg.



Bildquelle: www.verapoly.in

Opfer für das Bistum Verapoly

Der Bundesstaat Kerala in Indien kämpfte mit einem Jahrhundert-Hochwasser. Besonders schlimm waren die Überschwemmungen in den letzten zwei Wochen im August. Es starben mehr als 500 Menschen in den Fluten und 1 000 000 wurden obdachlos.

Das Bistum Verapoly war von den Überschwemmungen stark betroffen. Während des Hochwassers leiste

Abfahrt: Donnerstag, 8. November 12.45 Uhr
auf dem Falkensteinplatz

Kosten: Fr. 5.– (für Mitfahrer)

Besichtigung: wird von der FMG organisiert und bezahlt

Abendessen: auf eigene Kosten

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen unserer Mitglieder, aber auch interessierte Frauen und Männer sind herzlich willkommen.

Bitte Anmeldung an Erika Fuchs, Tel.-Nr. 062 849 39 51 oder Email erika.fuchs@aaremail.ch bis spätestens 29. Oktober.

Vorstand FMG

te das Bistum Nothilfe für die leidenden Menschen. Es wurden über 110 Notlager in Kirchen, Schulen und Krankenhäusern für Obdachlose geöffnet. Das Bistum verteilte Essen, Wasser, Kleidung und Schlafmatten. Nachdem das Wasser zurückgegangen war, brachen Krankheiten aus. Für diese Menschen wurden Medikamente verteilt.

Zunächst schienen für die Betroffenen die Probleme mit dem Rückgang des Hochwassers, den abgeschlossenen Reinigungsarbeiten und Schönheitsreparaturen gelöst. Doch häufig können trotz der Nutzung von Bautrocknungsgeräten Wände und Böden nicht schnell genug durchtrocknen. Eine Restfeuchte bleibt und hier lauern die Gefahren. Deswegen müssen die Häuser teilweise neu gebaut oder repariert werden.

Die meisten Betroffenen sind Tagelöhner und nicht von einer Versicherung geschützt. Das Bistum hilft allen diesen Menschen, von null an zu beginnen. Für all dies braucht das Bistum finanzielle Unterstützung. Die Sozialhilfe Abteilung der Erzdiözese Verapoly (Ernakulam social service society) wird Ihre Spenden für die zahlreichen Nöte einsetzen.

Ich danke Ihnen allen voraus für Ihre grosszügige Unterstützung.

Dominic Kalathiparambil

Am 28 und 29. Oktober nehmen alle Ministranten am Miniweekend teil. Daher müssen wir leider im Sonntagsgottesdienst auf ihre Dienste verzichten. Wir wünschen allen ein tolles Wochenende und eine gesunde Heimkehr.

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 28. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Im Gottesdienst wird Luca D'Arco getauft.
Jahrzeit für Anna-Elisa und Urs Giger-Affentranger
Kollekte: Bifola

15.00 Vietnamesischer Gottesdienst

Donnerstag, 1. November - Allerheiligen

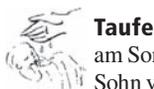
14.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, musikalisch verschönert mit Orgelklängen und Geigenmusik
Jahrzeit für Ursula Kneubühler-Germann
Kollekte: Kapuzinerkloster Olten
anschliessend Gräbersegnung

Freitag, 2. November - Allerseelen

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Minh Van

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier



Taufe

am Sonntag, 28. Oktober wird **Luca D'Arco**, Sohn von Leonie und Adrian D'Arco feierlich in unsere Glaubensgemeinschaft aufgenommen.
Wir beglückwünschen die Tauffamilie zu diesem Ereignis und wünschen ihrem Sohn Gottes liebende Begleitung auf seinem Lebensweg.



Wir gratulieren

am 31. Oktober zum 94. Geburtstag **Frau Rosalie Meier** und am 2. November zum 97. Geburtstag **Herrn Franz Steiner**.



Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 6. Oktober **Frau Marie Probst** im 78. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. *Gott schenke ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.*



Quelle: www.gruesse.de

Allerheiligen – Allerseelen

An diesen Tagen feiern wir etwas ganz Zentrales unseres Glaubens:
Der auf Gott vertrauende Mensch wird durch den Tod hineingenommen in die Herzlichkeit Gottes. Wir denken an diesen Tagen an Menschen, die sich Gott geöffnet haben und sich vom Geist Gottes führen liessen. Der Blick auf alle Heiligen bedeutet für uns Hoffnung, dass auch wir einmal das Ziel erreichen werden.
Ganz besonders laden wir alle Pfarreiangehörigen zu den Gottesdiensten an diesen Tagen ein. Möge das Mitfeiern und Zusammensein dieser Tage uns allen

Kraft und Hoffnung geben, wenn wir an unsere lieben Verstorbenen denken.

Bei einigen sind diese Tage mit Trauer und Schmerz verbunden, andere spüren die weltweite Bedrohung. Doch will das bewusste Gedenken der Sterblichkeit und Vergänglichkeit uns Christen darauf hinweisen, dass uns von Gott eine grosse Zukunft verheissen ist, von der wir glauben, dass sie uns zu Gott und all unseren Lieben führt.



Unsere lieben Verstorbenen vom letzten Totengedenken bis zum diesjährigen sind:

Verena Biedermann-Burri, gestorben am 5.11.17
Mario Silvano Grazioli, gestorben 28.11.17
Rosmarie Meier-Kipfer, gestorben 3.12.17
Paul Straumann, gestorben 22.12.17
Henriette Mauderli-Heim, gestorben 4.1.18
Rosa Gisin-Rhiner, gestorben 6.4.18
Rosa Mumenthaler-Wenger, gestorben 11.4.18
Bruno Straumann-Fischlin, gestorben 14.5.18
Werner Mair, gestorben 23.5.18
Kurt Kessler-Kurth, gestorben 1.6.18
Esther Michel-Meier, gestorben 10.7.18
Elisabeth Seiler-Läuchli, gestorben 28.8.18
Emma Meyer-Erni, gestorben 11.9.18
Marie Probst, gestorben 6.10.18

Gott ist unsere Hoffnung. In seine Hand geben wir unser Leben, ihm vertrauen wir unsere lieben Verstorbenen an.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 28. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
Jahrzeit für Louise Spiegel, Lina und Robert Troller-Maurer, Esther und Hans Moser-Troller, Katharina und Ulrich Weber-Troller
Kollekte für die Opfer der Erdbeben und des Tsunamis in Indonesien, via Caritas Schweiz.

Donnerstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof mit Pfarrer Andreas Haag und unserer Koordinatorin, Regina von Felten
Mitwirkung Musikgesellschaft Winznau

VORANZEIGE

Sonntag, 4. November

09.30 Eucharistiefeier – Patrozinium
Mitwirkung Kirchenchor Winznau
Anschliessend Pfarreikafi im Pfarrsaal

Allerheiligen – Ökumenische Totengedenkfeier auf dem Friedhof

Am 1. November treffen wir uns **um 14.00 Uhr** auf dem Friedhof zur ökumenischen Gedenkfeier, um für unsere Verstorbenen zu beten. Die Feier wird von der Musikgesellschaft Winznau umrahmt.

Bücher-Tausch-Börse der FG

Bitte lesen Sie mehr auf Seite 13 im Pastoralraumteil.

Generalversammlung der FG

Die diesjährige GV der Frauengemeinschaft Winznau findet am **Dienstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr**, im Pfarrsaal statt.

Anmeldungen bis spätestens 26. Oktober an Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13 oder jede Vorstandsfrau.
Auf Wunsch besteht ein Fahrdienst.

Vorstand der Frauengemeinschaft Winznau

Ausflug in den Europapark

Endlich war es soweit. 21 Ministranten aus Winznau machten sich zusammen mit den Obergösgen Minis auf den Weg in den Europapark. Dieser Ausflug ist ein Dankeschön der Kirchgemeinden an die Kinder und Jugendlichen.

Etwas Geduld brauchten wir auf dem Weg nach Rust, standen wir doch über eine Stunde im Stau. Dann aber war es soweit! In Kleingruppen wurden die verschiedensten Bahnen und Attraktionen ausgekostet und dies alles bei sommerlichen Temperaturen.

Am späteren Nachmittag hiess es dann bereits wieder Abschied nehmen von dem herbstlich geschmückten Freizeitpark. Gestärkt mit einem Glacé machten wir uns zügig auf den Heimweg.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei meinen Begleitpersonen Sandra und Gabriel Kusch und Priska Näf herzlich bedanken. Danken möchte ich auch den älteren Minis Jan und Samuele, die sich um die Jüngeren angenommen haben.

Dieser schöne, gemeinsame Ausflug wird sicher Allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Brigitt von Arx

FG-Abendausflug – Freitag, 9. November

Advent-Stimmung im Schloss Wyher Ettiswil mit 60 Aussteller

15.30 Uhr Abfahrt Dorfplatz.
Kosten Fr. 45.– (inkl. Fahrt, Eintritt + Imbiss)
Anmeldung bis 2.11. bei Regina von Felten:
062 295 07 13 oder regivonfelten@yetnet.ch.



Freitag, 26. Oktober

19.30 Eucharistiefeier in Mahren

Samstag, 27. Oktober

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen

Jahrzeit für Rosa Brügger-Gubler, Agnes Wälchli-Annaheim, Maya Eigenmann-Pfarrer, Elisabeth Marrer-Wittmer

Opfer für Caritas «Erdbeben und Tsunami in Indonesien»

Mittwoch, 31. Oktober

08.30 Morgenlob mit Sr. Hildegard
anschl. Z'morge im Sigristenhaus

Donnerstag, 1. November – Allerheiligen

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Der Kirchenchor singt.

Anschliessend Gräberbesuch

Opfer für das Kapuzinerkloster Olten



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am **Freitag, 02. November, 20.00 Uhr** treffen wir uns im Martinsekeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.



Gschwelli-Obe – 06. November um 18.30 Uhr

Wir laden alle Frauen unserer Gemeinschaft herzlich zu einem feinen Gschwelli-Znacht im Sigristenhaus ein.

Für das Käsebuffet bringt jede Teilnehmerin ca.150 bis 200 g von ihrem Lieblingskäse mit. Für alle übrigen Zutaten ist der Vorstand besorgt.

Willkommen sind auch Frauen, welche nicht Mitglied im Verein sind.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Euch.

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, kann sich bei Rita Manser melden.

Tel.: 062 298 11 76 / 078 765 11 76

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Einladung zum Jahresessen

Alle, die das Jahr über in irgendeiner Weise in der Pfarrei mitarbeiten, sind herzlich ein-geladen zum diesjährigen Jahresessen am **Freitag, 9. November. Um 19.00 Uhr** beginnen wir mit einem Apéro. Der Abend ist ein kleines Dankeschön an alle, die mitwirken eine lebendige Kirche vor Ort zu gestalten.

Wir bitten um eine Rückmeldung bis zum 5. November.

Zum Vormerken: Patrozinium 2018

Das Martinsfest feiern wir am **11. November um 11.00 Uhr** mit dem Kirchenchor und den neuen Erstkommunionkindern.



Ministranten – Stammtisch

Die Ministranten treffen sich am **Freitag, 26. Oktober** zum Ministammtisch mit Halloween-Party von **18 bis 21 Uhr** im Schöpfli.

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 27. Oktober** findet das erste Gruppentreffen statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.



Herzliche Einladung zur Sternstunde

Für alle 4. – 6. Klässler, **Mittwoch, 31. Oktober**

14.00 Uhr – 16.00 Uhr im Sigristenhaus

zum Thema: «Wie war das im Paradies?»

Wir bitten um **Anmeldung bis 29. Oktober**

bei Marianne Sousa Martinho

Tel.: 078 881 28 68 oder

Mail: mariannefelder@gmx.net

Allerheiligen 1. November

An **Allerseelen, 2. November** gedenkt unsere Kirche unserer Verstorbenen, besonders denjenigen vom vergangenen Jahr. Da aber nur der 1. November arbeitsfrei ist, hat sich die Tradition entwickelt, dass wir am Allerheiligenfest die Gräberbesuche machen und im Gottesdienst die Namen der Verstorbenen vom letzten Jahr vorlesen und für sie eine Kerze anzünden.

Beim Gottesdienst vom Allerheiligenfest am 1. November um 11.00 Uhr wird der Kirchenchor singen und uns einen festlichen Rahmen schenken.

Wir laden besonders alle Angehörigen der Verstorbenen vom letzten November bis heute ein zu diesem Gottesdienst. Sie können nach dem Gottesdienst die mit Namen versehene Kerze mitnehmen und sie entweder aufs Grab stellen oder mit nach Hause nehmen.

In diesem Jahr gedenken wir im Gottesdienst:

Elli Zoe Arnet † am 01.11.

Annamarie Cagnazzo-Peier † am 03.11.

Hulda Aregger-Moll † am 08.11.

Bruno Bitterli-Primavesi † am 26.11.

Elisa Hedwig Lüthi-Huber † am 22.12.

Franz von Felten-Annaheim † am 10.01.

Myriam Koller-Schwoehrer † am 19.02.

Hedwig Rosa Moll-Notter † am 21.02.

Helena Johanna Frei-Guldemann † am 24.02.

Klara Josefina Lampart-Roos † am 12.03.

Klara Peier-Guldemann † am 17.03.

Verena Annaheim † am 16.04.

Rosmarie Niggli † am 28.05.

Regina Truffer-Mangisch † am 03.06.

Elisabeth Frei-Christ † am 19.06.

Miklòs Ferenc Kolibál † am 19.06.

Walter Josef Hagmann-Dietschi † am 09.08.

Agatha Vögeli-Baur † am 13.09.

Anneliese Senn-von Arx † am 03.10.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 28. Oktober – 30. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier (Lagerrückblick)
Spontanchor mit Gospel- und Soulsongs unter der Leitung von Manu Hartmann und Shanny Wyser

Erstjahrzeit für Walter Meier-Mauderli, Urs Ritter-Meier; Jahrzeit für Fidel und Elisabeth Schmid-Bitterli, Theres Schmid, Margrit Schmid, Werner von Däniken-Meier,

Opfer für unsere Jubla-Mini-Schar

Donnerstag, 1. November – Allerheiligen

14.00 Gedenkfeier für die Verstorbenen in der Friedhofskirche mit Gräberbesuch

Sonntag, 4. November

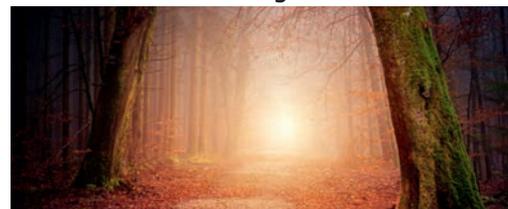
11.00 Eucharistiefeier

Lagerrückblick der Jubla-Minischar



Im Gottesdienst zum Lagerrückblick singt ein Spontanchor unter der Leitung von Manu Hartmann Lieder und Songs, die zu Herzen gehen. Wir sagen Danke für eine tolle «Lagerschiffahrt», von der alle wohlbehalten und bereichert zurückgekommen sind. Anschliessend sind alle eingeladen, bei einem feinen Pilz- und/oder Zitronen-Mascarpone Risotto in Bild und Ton Erinnerungen an das Herbstlager 2018 nochmals aufleben zu lassen. An dieser Stelle danken wir den Leitern und Leiterinnen und vor allem den Lagerleiterinnen Nadine und Stefanie Käser und Céline Bader herzlich für ihren grossartigen Einsatz!

1. November – Allerheiligen



Der Gedenkgottesdienst in der Friedhofskirche beginnt um 14 Uhr und wird musikalisch von einem Blockflöten- und Trommelensemble umrahmt. Für alle Verstorbenen von Stüsslingen und Rohr wird eine Kerze entzündet und im Anschluss an die Feier auf das Grab oder – wo dies nicht möglich ist – zum grossen Friedhofskreuz gebracht. Aus unserer Pfarreigemeinschaft sind seit Allerheiligen 2017 von Gott heimgerufen worden:

28. Oktober: Urs Ritter-Meier

8. April: Mario Allegranza-Lichtenstein

4. August: Paul Näf

13. August: Maria Lochmann-Bitterli

16. August: Alice Bucher-Eng

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, 29. Oktober, 14 – 16 Uhr, Pfarreisäli.

Fotos Herbstlager: www.jubla-minischar.ch



Arbeitsort als Gottesdienstort

Bereits zum sechsten Mal findet am kommenden Sonntag in Gretzenbach ein ökumenischer Gottesdienst an einem Arbeitsort statt. Nach Bauernhof, Werkhof, Autogarage, Schule und Früchteladen sind wir neu am Stützpunkt der Spitex Däniken-Gretzenbach-Walterswil zu Gast. Wiederum mit einem zu diesem Ort passenden Thema: «*Ich war krank, und ihr habt mich besucht*» (Mt 25, 36).

Ob in einer Bäckerei oder Druckerei, in einem Autosalon oder Büro, in einer Fabrik oder Werkstatt – überall kann man mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Angehörigen und Kunden/Kundinnen, mit Nachbarn und Freunden Gottespräsenz feiern: integrativ und mitten im Leben. Somit entsteht eine Verbindung zwischen Kirche und Arbeitswelt, Glauben und tätigem Handeln.

Unsere Gastgeberinnen im 2018 werden Sandra Studer und Nicole Aebi aus der örtlichen Spitex sein. Im Lau-

fe des Vormittags sollen auch andere Mitarbeiterinnen, nach ihren üblichen Sonntagsbesuche bei den Kundinnen und Kunden, zu uns stossen.

Was heisst es, dass Spitex eine Non-Profit-Organisation ist? Wie setzt sich das Spitex-Team zusammen? Sind die Männer schlechtere Betreuer? Wann beginnt und wann endet ein gewöhnlicher Arbeitstag? Welches ist das Durchschnittsalter der zu pflegenden Personen? Wir freuen uns auf die spannenden Antworten auf diese und HGU-Kinderfragen.

Am Schluss des Gottesdienstes werden die Teilnehmenden mit einem Souvenir beschenkt. Zu diesem besonderen ökumenischen Gottesdienst am Arbeitsplatz sind alle – auch ausserhalb des Pastoralraums Niederamt eingeladen.

Wieslaw Reglinski

Datum: Sonntag, 28. Oktober

Zeit: 10.15 Uhr

Ort: Bodenackerstrasse 7, Gretzenbach

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch

Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

30. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 27. Oktober

18.00 Pastoralraum-Gottesdienst in Däniken mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann
Es singen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Chortages.

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 28. Oktober

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 29. Oktober

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 30. Oktober

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 31. Oktober

kein Gottesdienst um 9.00 Uhr

Hochfest Allerheiligen

Donnerstag, 1. November

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

14.00 Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

- Chorgesang

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Totengedenken

Am 10. Oktober ist im Alter von 81 Jahren **Frau Maria Moll-Enzinger** gestorben. Die Trauerfeier hat am 19. Oktober stattgefunden. *Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.*

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, **2. November** von Christa Niederöst gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.

Frauenverein: Lottonachmittag

am **Mittwoch, 31. Oktober um 14.00 Uhr** im OG der Kirche. Mitmachen, Spass haben und attraktive Preise gewinnen. Anschliessend gibt es einen kleinen Z'Vieri. Herzliche Einladung.

Einladung Weihnachtsspiel

Die Einladung zum Mini-Musical «Der kleine Hirte und der grosse Räuber» haben alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse bis zur 1. Oberstufe erhalten. Wir freuen uns auf viele **Anmeldungen bis am 4. November.**

Nationaler Zukunftstag 2018 Kirchliche Berufe

Am **8. November** werden Schülerinnen und Schüler erneut die Gelegenheit erhalten, geschlechtsuntypische Berufe und Lebensfelder zu entdecken.

Zum vierten Mal wollen wir auch im röm.-kath. Pastoralraum Niederamt die Möglichkeit geben, das breite Spektrum der kirchlichen Berufe kennenzulernen und zu hinterfragen. Unsere Mitarbeitenden sind bereit aus erster Hand zu erzählen, wie ihr Arbeitsalltag aussieht und wie sie ihren Weg gefunden haben.

Beginn um 08.00 Uhr: röm.-kath. Kirche Dulliken
Ende um 14.00 Uhr: röm.-kath. Kirche Gretzenbach
Es würde uns sehr freuen am 8. November vielen neugierigen und gespannten Jugendlichen begegnen zu

Allerheiligen

Am **1. November** feiern wir das Hochfest von Allerheiligen **um 9.45 Uhr** mit einer Eucharistiefeier. Das Kirchenopfer ist für Diakonie im Pastoralraum bestimmt. Am Nachmittag ist **um 14.00 Uhr** in der Kirche die Gedenkfeier für unsere Verstorbenen. Das Opfer ist für die Ostpriesterhilfe für verfolgte Christen bestimmt. Musikalisch wird diese Feier vom Kirchenchor mitgestaltet. Wir gedenken aller, die aus dem Kreise der Pfarrei, unserer Familien und Freunde in die Ewigkeit abberufen wurden.

Aus unserer Pfarrei sind seit Allerheiligen 2017 verstorben oder sind hier bestattet worden:

28.10. Maria Risch (1918)
29.10. Heidi Moll-Baumgartner (1943)
04.11. Charlotte Bozic-Lavina (1931)
06.11. Rudolf Egger (1929)
10.11. Marie-Therese Consani (1946)
01.12. Trudy Hagmann-Frey (1930)
13.12. Marlis Wullschleger (1919)
10.03. Maria Häusermann (1916)
15.03. Robert Hofmann (1961)
19.03. Gerardina Rosamilia-Casciano (1929)
23.04. Helmuth Dremel (1936)
29.04. Renzo Trevisan-Nenz (1931)
14.05. Ursula Frey-Gassler (1939)
14.05. Yvonne Völlmin-Hofer (1921)

können. Schülerinnen und Schüler, welche am Zukunftstag teilnehmen wollen, sollen sich in der Regel bei der Klassenlehrperson mindestens eine Woche vorher entschuldigen.

Anmeldung (bis Montag, 5. November):

Eva Wegmüller / Pastoralraumsekretariat pastoralraum@niederamtsued.ch www.niederamtsued.ch

Das Mitarbeiterfest

findet am **Donnerstag, 15. November ab 18.30 Uhr** im Pfarrezentrum statt. Der Kirchgemeinderat hat dazu als Dankeschön für das Engagement in der Pfarrei alle ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeitenden sowie die Angestellten der Kirchgemeinde eingeladen.

23.05. Gerard Meier (1949)

04.06. Heidi Bärtschi-Kissling (1929)

22.07. Irma Steinmann-Mattiello (1923)

20.08. Lucia Sciarrotta-Mauramati (1951)

16.09. Nicola Rosamilia-Rosamilia (1944)

24.09. Anna Negrini-Barbirotta (1938)

25.09. Toni Topitsch (1943)

04.10. Theresia Bärtschi-Müller (1923)

10.10. Maria Moll-Enzinger (1937)

Sie alle wollen wir in unser Gebet einschliessen. Mit ihnen allen verbindet uns die Brücke der christlichen Liebe.



Foto: Allerheiligen 2017 v. Alois Bieri

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Chortag – Samstag, 27. Oktober

18.00 Pastoralraumgottesdienst mit Flavia Schürmann und Wieslaw Reglinski in Däniken
Es singt der «Pastoralraum-Chor» unter der Leitung von Dr. Christoph Prendl als Abschluss des Chortages.

Sonntag, 28. Oktober

10.15 Ökumenischer Gottesdienst am Arbeitsort «Spitex Däniken-Gretzenbach-Walterswil» (Bodenackerstrasse 7, Gretzenbach) mit HGU-Kindern, Daniel Müller und Wieslaw Reglinski, anschliessend Apéro

ALLERHEILIGEN mit Totengedenken

Donnerstag, 1. November

14.00 Eucharistiefeier zum Allerheiligenfest mit anschliessender Gräbersegnung mit Wieslaw Reglinski

Kirchenopfer

vom 28. Okt.: für den Spielplatz beim Römersaal und die Znüni Kasse des Gastgeberbetriebes
vom 1. Nov.: Kaffeestube (Unkosten) und die Musik im Gottesdienst
Herzlichen Dank.

nischer Gottesdienst an einem Arbeitsort statt. Nach dem wir ihn vor einem Jahr bei Früchte Rychard gefeiert haben, treffen wir uns am **28. Oktober um 10.15 Uhr** bei der «Spitex Däniken-Gretzenbach-Walterswil» (Bodenackerstrasse 7, Gretzenbach). Gleichzeitig wird es ein Eröffnungs-Gottesdienst HGU für die 1. Klässler und ihre Familien sein. Zu diesem besonderen Anlass sind selbstverständlich alle herzlich eingeladen.



Früchte Rychard 2017

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 31. Oktober von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Kaffeestube am Allerheiligen

Am **1. November** wird im Römersaal traditionell eine

Kaffeestube **von 13 – 17 Uhr** angeboten. Geleitet durch einige freiwillige Frauen aus der Frauengemeinschaft.

Verstorbene seit Allerheiligen 2017 aus unserer Pfarrei:

15.02. Antonia Weber-Pibal (1930)
20.02. Tim Widmer (2017)
06.03. Theresia Schelker-Zumbühl (1934)
19.05. Irene Spielmann-Cordes (1935)
05.06. Peter Meyer-Sprecher (1926)
24.06. Ruth Ramel (1925)
25.08. Verena Gruber-Schenker (1942)
29.08. Danica Kodrnja (1944)
25.09. Dario Colussi (1998)

*Herr gib ihnen und allen Verstorbenen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

Nachhilfunterricht gesucht ...?

Ich biete in den Schuljahren Englisch, Französisch, Deutsch und Geschichte Nachhilfunterricht bis und mit 7. Klasse an – jeweils Mittwoch-Nachmittag. Gerne können Sie sich per E-Mail diakonie@niederamtsued.ch oder Telefon/SMS über die Nummer 079 512 68 56 bei Eva Wegmüller informieren/anmelden. Ich freue mich, Ihr Kind in schulischen Fragen begleiten zu können.

Deborah Adeboye, Gretzenbach

MITTEILUNGEN

Ökumenischer Gottesdienst am Arbeitsort mit HGU-Eröffnung

Zum sechsten Mal findet in Gretzenbach ein ökume-

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 26. Oktober

17.30 Rosenkranz

Chortag

Samstag, 27. Oktober

18.00 Festgottesdienst mit Flavia Schürmann und Wieslaw Reglinski
JZ für Eugen und Johanna Schenker-Büttiker
Es singt der «Pastoralraum-Chor» unter der Leitung von Dr. Christoph Prendl als Abschluss des Chortages.

Chinderfiir

Sonntag, 28. Oktober

10.15 Chinderfiir in der kath. Kirche mit dem Chinderfiir-Team. Anschliessend sind Gross und Klein zu Kaffee, Sirup und Zopf in den Pfarrsaal eingeladen.

Mittwoch, 31. Oktober

08.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

ALLERHEILIGEN mit Totengedenken

Donnerstag, 1. November

14.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann. Musikalische Mitwirkung der Männer-Chor-gemeinschaft Däniken-Dulliken
An der Orgel: Verena Kyburz
Anschliessend Gräbersegnung auf dem Friedhof.

Kirchenopfer

Am Samstag, 27. Oktober für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt. Allerheiligen für den Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn.
Vielen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Minihöck: Halloween

Die Minis treffen sich am **Mittwoch, 31. Oktober um 18 Uhr** im Pfarrsaal zum Kürbis-Schnitzen und Suppenessen. Der Anlass dauert bis 19.30 Uhr.
Weitere Infos entnehmen Sie der Einladung.



Verstorbene seit Allerheiligen 2017

21.11. Johann Tarmann (1929)
03.12. Maria Rosamilia-Chirico (1961)
12.12. Margrit Kropf-Schibler (1929)
30.12. Markus Schenker (1957)
10.01. Elisabeth Schenker (1934)
21.01. Manfredo Spinozzi-Schumacher (1928)
28.01. Franco Zollino-Cianfrone (1943)
28.04. Dieter Leuchter (1937)
19.06. Carmen Fernandez (1945)
04.07. Paul Ottiger Meier (1935)
27.08. Marie Louise Albisser (1942)
06.09. Helene Spielmann-Pfister (1945)

*Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe. – Aurelius Augustinus*



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 26. Oktober

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Josef Schenker

Samstag, 27. Oktober

16.30 Rosenkranzgebet
18.00 Einladung nach Däniken
Chortag und Pastoralraum-Gottesdienst mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann

30. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28. Oktober

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Der Gottesdienst in unserer Kirche entfällt
Jahrzeiten werden am Sonntag, 4. November, gelesen.

Mittwoch, 31. Oktober

09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler – Frauengottesdienst

Donnerstag, 1. November

Allerheiligen

09.00 Eucharistiefeier (Italienische Mission)
14.00 Gedenk-Gottesdienst für die Verstorbenen mit Peter Kessler
Wir denken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres und zünden für sie eine Kerze an. Dieser Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch unseren Kirchenchor.
Orgel: S. Nützi

Kirchenopfer: Antoniuskasse

Freitag, 2. November

Der Herz-Jesu-Gottesdienst fällt aus – Jahrzeiten werden am Freitag, 7. Dezember, gelesen.

Samstag, 3. November

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 11. Oktober ist im Alter von 84 Jahren **Herr Mario Santoro**, Staffeleggstrasse 6, verstorben. Möge Gott den Verstorbenen aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth
Am **Mittwoch, 31. Oktober**, feiern wir **um 9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst.

Anschliessend sind alle – natürlich auch die Männer – herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich zur Probe **am Montag, 29. Oktober, um 20.00 Uhr**, in der Kirche.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zur Gruppenstunde am **Freitag, 2. November, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Ministranten

Am **Samstag/Sonntag, 3./4. November**, findet für die Ministranten des Pastoralraums eine Filmmacht in Dulliken statt.

Jazz im Stift

Das ökumenische «Elferteam» lädt ein zu «Jazz im Stift»: Ein Konzert der Aarauer Band «Sugar and the Josephines», kombiniert mit einem Apéro riche, in der Stiftskirche. Der Anlass findet am **Freitag, 16. November, um 19.00 Uhr**, statt. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten. Die drei

Schönenwerder Kirchgemeinden freuen sich auf diesen Abend mit Musik, Häppchen, einem guten Glas und angeregten Gesprächen. Das Konzept des Abends wurde geändert, nachdem das ursprünglich geplante «Gastmahl» in der Kirche mit Tafelmusik und Tischreden nicht wie erhofft umgesetzt werden kann. Auch in der neuen Form freuen wir uns auf Ihre rege Teilnahme!

Verstorbene seit Allerheiligen 2017 aus unserer Pfarrei:

03.11. Mathias Habegger (1940)
14.11. Dora Imbimbo-Ippariello (1936)
21.01. Bernard Gaudard Jean (1951)
28.01. Gustav Huber (1949)
13.02. Marisa von Felten, Italien (1935)
14.02. Marie-Luise Isch-Dörfli (1952)
04.03. Carlo Novara (1941)
02.04. Rosa Droux-Kammermann (1925)
06.04. Alois Gruber (1929)
22.05. Maria Pavan-Carrara (1932)
16.06. Renato Eng (1963)
30.06. Agostino Polverino (1949)
30.07. Olga Curschellasde Martin (1934)
08.08. Lili Schilling-Huber (1929)
02.09. Urs Bernhardsgrütter (1971)
08.10. Margaretha Sacher-Angheben (1922)
11.10. Mario Santoro (1934)



Der Ferienpass feierte sein 25 Jahre-Jubiläum mit einer Zirkusvorstellung. Ein herzliches Danke für das grosse Engagement. (Foto: Bea Fäs)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Samstag, 27. Oktober – Chortag

Einladung nach Däniken
18.00 Pastoralraumgottesdienst mit Wieslaw Reglinski und Flavia Schürmann
Opfer: für die Diakonie im Pastoralraum

Sonntag, 28. Oktober

Der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche entfällt.

Fest Allerheiligen

Donnerstag, 1. November
10.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Opfer: für das Kapuzinerkloster Olten

Freitag, 2. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 4. November

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit: Vinzenz und Trudy Schenker-Jäggi
Opfer: für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Ökumenischer Filmabend

Am **Freitag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.
Alle sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung

Zum Pastetli-Essen, am **3. November 2018**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!
Reformierte Vereinigung Walterswil

Interreligiöser Spaziergang durch Walterswil

Am **Samstag, 3. November**. Zu diesem Anlass liegen in der Kirche Flyer bereit.

Verstorbene seit Allerheiligen 2017 aus unserer Pfarrei:

31.03. Moritz Morach (1943)
16.08. Herbert von Arx (1959)

Friedensgebete

Zu den folgenden Friedensgebeten in unserer Pfarrkirche, um **9.00 Uhr**, sind Sie herzlich eingeladen:

Freitag, 02. November

Freitag, 16. November

Freitag, 30. November

Freitag, 07. Dezember

Freitag, 21. Dezember



Auch Ordensfrauen sollen mitstimmen können

Benediktinerinnen des Klosters Fahr unterstützen Petition an die Bischofssynode im Vatikan



15 Benediktinerinnen des Klosters Fahr zeigen mit dem Signet der Petition «Votes for Catholic Women» ihre Unterstützung für das Stimmrecht der Ordensfrauen an der Bischofssynode (Aufnahme vom 14. Oktober 2018).

An der aktuellen Bischofssynode in Rom können zwei Ordensbrüder mitstimmen, die nicht Priester sind. Ordensfrauen dagegen haben nur beratende Stimme. Das soll sich ändern, finden die Benediktinerinnen des Klosters Fahr im Aargau.

«Was ist der Unterschied zwischen Ordensbrüdern und Ordensschwestern?» Das fragt Irene Gassmann, Priorin des Klosters Fahr, in einem Online-Artikel des «Tages-Anzeigers» vom 15. Oktober. Anlass zur Frage ist die 15. ordentliche Bischofssynode in Rom, die vom 3. bis 28. Oktober das Thema Jugend behandelt. An der Synode nehmen rund 260 Bischöfe aus aller Welt teil, dazu rund 100 Berater und Gasthörer (Auditoren). Die meisten dieser Experten und Gäste dürfen sich an der Synode äussern, haben aber kein Stimmrecht. Das gilt auch für die acht Prozent Frauen unter den Synodenteilnehmern.

Wie einem Beitrag der vatikanischen Medienstelle «Vatican News» zu entnehmen ist, sind unter den acht Delegierten der männlichen Ordensoberen zwei Brüder ohne Priesterweihe, also Laien. Dennoch gestand ihnen das Synodensekretariat den Status als Synodenväter zu, mit dem ein Stimmrecht verbunden ist. Die acht Ordensoberinnen bei der Synode haben hingegen kein Stimmrecht.

Bis 2015 war das Stimmrecht an Bischofssynoden ausschliesslich geweihten Priestern vorbehalten. Doch an der Familiensynode

vom Oktober 2015, der ersten Bischofssynode unter Papst Franziskus, durfte erstmals auch ein Ordensbruder, der nicht Priester ist, mit den Bischöfen abstimmen. Unter den Synodenvätern der laufenden Jugendsynode gibt es nun bereits zwei Ordensoberen, die nicht Priester sind.

«Wie Schwestern und Brüder in Christus»

Das hat eine Reihe von kirchlichen Frauenorganisationen aus vielen Ländern herausgefordert. Sie starteten eine internationale Online-Petition unter dem Titel «Votes for Catholic Women», die sich an die Bischöfe, Kardinäle, alle stimmberechtigten Mitglieder der Jugendsynode und an Papst Franziskus richtet. Die Unterzeichnerinnen fordern die Adressaten auf, einen Weg zu finden, dass auch Ordensoberinnen gleichberechtigt wie männliche Ordensoberen an der Bischofssynode und an allen anderen Entscheidungsgremien der Kirche mitwirken und mitstimmen können, «wie Schwestern und Brüder in Christus».

Zwölfmal mehr Frauen als Männer

Laut der Petition gab es im Jahr 2016 weltweit 659 445 Ordensfrauen und 52 625 Ordensmänner. Die Zahl der in religiöse Orden eingetretenen Frauen beträgt also das Zwölfte der Männer. Ordensfrauen leisteten den grössten Teil der Arbeit für die am meisten benachteiligten Menschen.

«Wir haben vielleicht unterschiedliche Ansichten zu vielen Fragen, aber darin sind wir uns einig: Wir glauben, dass unsere Kirche die gegenwärtige Krise nur überwinden kann, wenn Frauen Stimme und Stimmrecht haben», lautet der letzte Satz der Petition. Diese wurde am 18. Oktober in Rom dem Generalsekretär der Bischofssynode, Kardinal Lorenzo Baldisseri, sowie allen Bischöfen, Kardinälen und stimmberechtigten Synodemitgliedern übergeben.

Was Oberinnen an der Synode dazu sagen

Am 15. Oktober äusserten sich sechs der acht Ordensoberinnen, die an der Synode teilnehmen, an einer Medienkonferenz im Vatikan. «In einer nächsten Synode werden wir wahrscheinlich eine Änderung darüber sehen, wer wählt», sagte die US-Amerikanerin Sally Marie Hodgdon, Generaloberin der Schwestern des Heiligen Josef von Chambéry und Vizepräsidentin der internationalen Union der Ordensoberinnen UISG. Die Bischofssynode sei ein Instrument in Entwicklung.

«Was wir wirklich wollen, ist nicht das Stimmrecht», erklärte Sally Marie Hodgdon laut dem Bericht von «Vatican News» weiter. «Wir wollen vielmehr bei Entscheidungsprozessen helfen, zu guten Entscheidungen zu kommen». Das Abstimmen am Ende der Synode über die einzelnen Absätze des Schlussdokuments sei «nur ein Moment in 25 Tagen. Aber in den Sprachgruppen ist die Arbeit anders, vielleicht sogar wichtiger».

«Die Petition ist Ausdruck der Meinungsfreiheit», meinte die italienische Ordensfrau Alessandra Smerilli, Ökonomin und Sozialarbeiterin, zur Frage des Stimmrechts an der Synode. «Es ist gut, das vorzuschlagen. Wir sind in einem kontinuierlichen Öffnungsprozess, das sehen wir in der Synode jeden Tag, und jeder Mosaikstein kann helfen.»

Kämpferinnen im Kloster Fahr

Das aargauische Kloster Fahr an der Limmat feiert dieses Jahr sein 888-jähriges Bestehen. Es bildet ein Doppelkloster mit dem Kloster Einsiedeln und untersteht dessen Abt. Der Konvent von Fahr zählt heute 20 Benediktinerinnen.

Vorsteherin der Schwesterngemeinschaft im Fahr ist seit 15 Jahren Priorin Irene Gassmann. Sie lebt seit 32 Jahren im Kloster. Bei der letzten Abwahl des Klosters Einsiedeln 2013 protestierte sie, weil die Fahrer Schwestern nicht mitwählen durften. 2016 nahm sie am Pilgermarsch des Projekts «Kirche mit* den Frauen» nach Rom teil. Sie bezeichnet sich selbst als Kämpferin für die Sache der Frau in der Kirche und sagt dazu: «Die Zeit ist reif.»

Christian von Arx

Schriftlesungen

Sa, 27. Oktober: *Wolfhard*
Eph 4,7–16; Lk 13,1–9
So, 28. Oktober: *Judas Thaddäus*
Jer 31,7–9; Hebr 5,1–6; Mk 10,46–52
Mo, 29. Oktober: *Hermelinde*
Eph 4,32 – 5,8; Lk 13,10–17
Di, 30. Oktober: *Foillan*
Eph 5,21–33; Lk 13,18–21
Mi, 31. Oktober: *Elisabeth von Ungarn*
Eph 6,1–9, Lk 13,22–30
Do, 1. November: *Allerheiligen*
Offb 7,2–4,9–14; 1 Joh 3,1–3; Mt 5,1–12a
Fr, 2. November: *Allerseelen*
Auswahllesungen



**Einladung am 28. Oktober 2018
zum "Sonntagskafi" in der
Cafeteria Antoniushaus, 14.00 bis 17.00 Uhr
Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn**

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser "Kafiteam" auf Ihren Besuch!



**«Verweilen am Mozartweg»
Blick hinter die Kulissen
Montag, 5. November 2018
18.00 – 19.20 Uhr**

Mozart als Kompositionslehrer von Thomas Attwood
Prof. Dr. Alois Koch, Luzern
Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg
Lift vorhanden – Tel: 062 791 18 36 oder
schweizer@mozartweg.ch, www.mozartweg.ch
Eintritt Fr. 20.–

Chorwochenende im Kloster St. Urban

Freitag, 22. Februar – Sonntag, 24. Februar 2019
www.arsmusica.ch/Chorus

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im Oktober / November 2018

Sonntag, 28. Oktober

10.30 Uhr Eucharistiefieler

Donnerstag, 1. November Allerheiligen

10.30 Uhr Eucharistiefieler

Das Klosterkafi
St. Laurenzen in
Erlinsbach

**Samstag, 3. November 2018
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**

ist das Klosterkafi bei den

Clara-Schwestern im

Laurenzenbad, 5018 Erlinsbach für alle offen.
Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die
Clara-Schwestern und das Kafi-Team.



CREDO

Ich glaube an den Mut zur Liebe
Samstag 27. Oktober 2018
18 Uhr, Kirche St. Martin Olten

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Am 29. November 2018

Offene Kirche Region Olten

Multireligiöses Gespräch mit Essen

Mein Lebenssinn? – Aufgabe des Menschen

Mittwoch, 7. November 2018, 19.00 Uhr

Saal der St. Marienkirche Olten, Engelbergstrasse 25

Anmeldung bis 1. November 2018 an:

Sekretariat Offene Kirche Region Olten

Eveline Schärli-Fluri

Unterdorf 7, 4616 Kappel

eveline.schaerli@offenekirche-olten.ch

HOFFNUNG MACHT KREATIV

Buchhandlung
Klosterplatz

Ein Leben für den Frieden.

Lesung und Gespräch mit

SUMAYA FARHAT-NASER

Sonntag, 18. November 2018, 13.30 Uhr

Christkatholisches Kirchgemeindehaus

Kirchgasse 15, Olten

Die palästinensische Christin wird aus ihrem neuen Buch «Ein Leben für den Frieden» vorlesen und von der aktuellen Situation in Palästina berichten. Sie lässt die Besucherinnen und Besucher teilhaben an ihrem Erleben und an ihrer Hoffnung inmitten von Krieg und Gewalt.

WIR LADEN SIE EIN ZU UNSEREM «anderen»
ADVENTSPILGERWEG an Orte der besonderen Art

Freitag, 30. November 2018, 18.30 – ca. 21.00 Uhr

Eine kleine Verpflegung ist eingeplant

Treffpunkt:

Kapelle der Friedenskirche, Olten, Reiserstrasse

Tenue: Dem Wetter entsprechende Kleidung

Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag

Auskunft: Sekretariat Offene Kirche Region Olten

Eveline Schärli-Fluri,

Tel: 062 216 46 71, Natel: 076 512 06 12

eveline.schaerli@offenekirche-olten.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 27.10. – 02.11.2018

Samstag, 27. Oktober
Fenster zum Sonntag.
Wirtschaft ohne Seele
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Simon Gebs, ev.-ref. Pfarrer, Zollikon
Notfallseelsorger und Mitglied im kantonalen Careteam der Feuerwehr
SRF 1, 19:55

Sonntag, 28. Oktober
sonntags. Ach, die Liebe ...
ZDF, 09:03

Röm.-kath. Gottesdienst.
Damit die Sehnsucht wieder aufbricht
in Stieldorf/Königswinter
ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.
Von Eva bis Jesus: Streifzüge durch Bibel
und Koran
SRF 1, 10:00

Donnerstag, 1. November Allerheiligen
Der letzte Takt –
fast vergessene Totenlieder
ORF 2, 17:30

Radio 27.10. – 02.11.2018

Samstag, 27. Oktober
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der röm.-kath. Kirche
Chippis VS > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 28. Oktober
Blickpunkt Religion.
Informationen aus Religion, Ethik,
Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Jugendsynode im Vati-
kan: Aufbruch oder Palaver?
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.
Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte,
St. Gallen Rotmonten
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-ref. Predigt.
Pfarrer Peter Weigl, Windisch
Radio SRF 2 Kultur, 10:15
Montag, 23. Oktober Radio SRF 1, 08:40
Morgengeschichte mit Paul Steinmann

Freitag, 2. November
Hörpunkt «Die Zukunft der Stadt»
Radio SRF 2 Kultur, 09:03